

KULTURZENTRUM  
WAITZINGER  KELLER  
MIESBACH

**Kulturamt und Tourismusförderung der Stadt Miesbach  
Unser Jahr 2023**



**Unser Team: Marisa Blank, Florian Gasteiger, Manfred Hechenberger, Ursula Höllerl, Amelie Knaus, Sevgi Kocak, Irmgard Kolb, Isabella Krobisch, Lisa Mayerhofer, Simone Pfab, Werner Schindler, Meral Ugur**  
**Weitere Mitarbeiter: Alexander Langheiter (Museum), Barbara Wank (Archiv)**

# Inhalt

- 4 Einleitung
- 6 Musik
- 11 Kabarett
- 13 Theater
- 16 Kinder- und Jugendveranstaltungen
- 18 Theaterworkshops für Kinder
- 3 19 Freies Landestheater Bayern
- 22 Abenteuer-Vorträge
- 23 Podcasts und mehr
- 24 (Ver-)wandelbarer Saal
- 25 Ausstellung „Haberfeldtreiben“
- 28 Kunstausstellungen
- 30 Thementag ZEIT
- 34 „Vom Kommen und Gehen“ - Ausstellung und Interviews
- 38 Hospizwoche im Landkreis Miesbach
- 42 weitere Veranstaltungen
- 44 Brandschutzübung
- 45 Statistik
- 47 Haustechnik
- 49 Wo steht der Waitzinger Keller
- 50 Gastronomie
- 51 Tourismus - Stadtgeschichten
- 53 Social Media
- 56 Stadtradeln
- 58 Schöne Zeiten
- 59 Neugeborenenempfang
- 60 Ferienprogramm
- 61 Tag des offenen Denkmals
- 62 Stadtarchiv
- 65 Museum
- 69 Pressespiegel



# Einleitung

Nach den Untiefen der Coronazeit war 2023 wieder ein weitgehendst „normales“ Veranstaltungsjahr. Wir haben es nicht dem Kommerz geopfert, sondern einen behutsam austarierten Ganzjahres-Spielplan entwickelt. Dabei wurde nicht nach neuen Besucherrekorden geschield, sondern ganz bewusst Wert auf eine sorgfältige Veranstaltungsvorbereitung und eine nachhaltige Wirkung gelegt. Als Beispiel sei die Ausstellung zum Haberfeldtreiben genannt, die letztlich ein Jahr Recherche- und Vorbereitungsarbeit erforderte und mit einem völlig neuen Raumkonzept über fünf Ebenen begeisterte. Zum Thementag „Zeit“ wurde dann die Galerie Ost zum Mittelpunkt einer außergewöhnlichen Kunstinallation. Bei diesen neuen Raumkonzepten wurde uns einmal mehr bewusst, dass die Möglichkeiten des Waitzinger Kellers noch lange nicht ausgereizt sind.

Mit der 1. Hospizwoche im Landkreis Miesbach, dem Projekt „Vom Kommen und Gehen“ und dem „Seelenschiffer!“-Projekt verbanden wir die Kultur mit sozialen Anliegen und kooperierten mit ganz neuen Partnern.

4

Die Kunsthistorikerin Dr. Evelyn Frick beschrieb es so: „Das Schiff und seine Fahrt sind eine Metapher für die Lebensreise des Menschen. Mit Gefahren, aber auch schönen Momenten, mit Sturm und Bedrohung, aber auch Ruhe und Stille, mit viel Unvorhergesehenem, aber auch Kalkulierbarem“.

Diese Metapher gleicht auch der Arbeit im Waitzinger Keller. Unser Team bewegt sich gerne an Bord des Waitzinger Keller Schiffes und stellt sich mit ganzer Kraft den spannenden Herausforderungen. Auch für uns ist das Miesbacher Kulturzentrum nach wie vor ein „Lieblingsplatz“.

Isabella Krobisch  
Leitung Kultur & Tourismusförderung



## 55 Aus der Geschichte geboren

Waitzinger Keller – Kulturzentrum

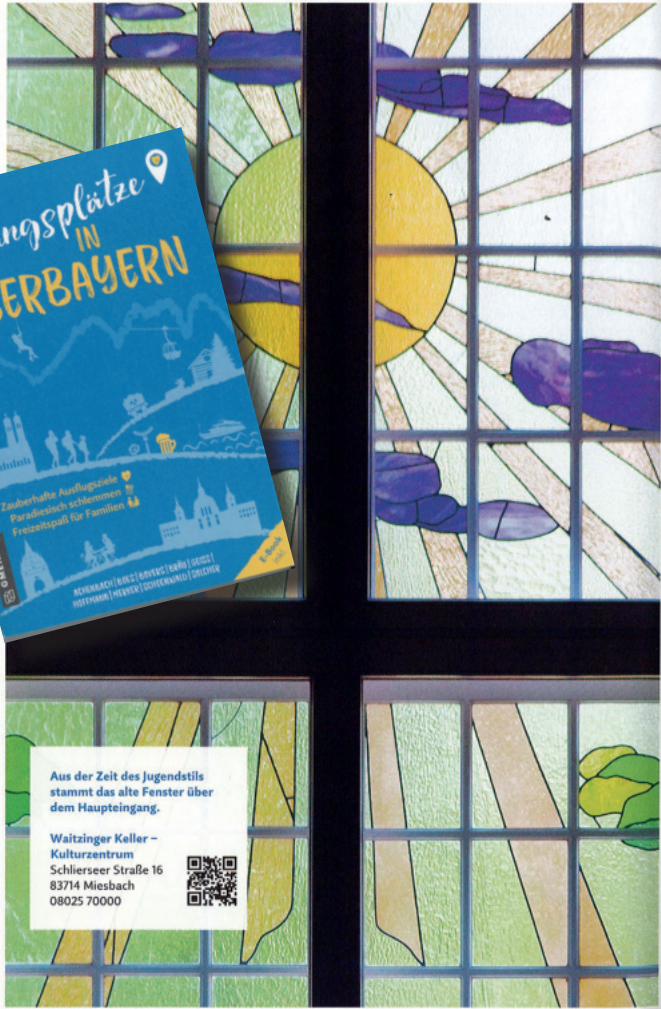
Bayern versteht sich als Kulturstaat. Den Auftrag, Kultur zu fördern und zu überliefern, schrieb sich der Freistaat in seine Verfassung, weshalb landesweit Gemeinden, Städte, Landkreise, Bezirke und das Land einen bestimmten Prozentsatz ihres Etats der Kultur zugutekommen lassen. Museen und Kultureinrichtungen sowie Bürger- und Kulturhäuser prägen daher das öffentliche Bild in Bayern.

Miesbach verfügt da über eines der schönsten Kulturzentren überhaupt. Die Stadt hatte das Glück, in den 1980er-Jahren den Waitzinger Keller entstehen zu können. Der ist im wahrsten Sinn des Wortes historisch, denn das 1877 mit großen Tonnengewölben errichtete Brauereigebäude wurde während der Jahrhundertwende um einen Jugendstilsaal erweitert und konnte ab 1994 in dreijähriger Bauphase zum modernen Kulturzentrum umgebaut werden. Das repräsentative Haus zählt zu den führenden seiner Art in Oberbayern – mit einzigartigem Flair, zwei Spielebenen und weitläufigen Gewölben, einer groß angelegten Bühne, deren bespielbare Fläche die größte in der Region ist, einem Orchestergraben, zwölf Bühnenzügen, kopfbewegten Scheinwerfern, einer neuen Tonanlage und vielem mehr. Innovative Technik und zeitgemäßes Ambiente unter dem Dach des Jugendstils – das ist einzigartig in Bayern und weit darüber hinaus.

Dass dort große Kultur stattfindet, nimmt nicht wunder. Der Waitzinger Keller ist Stammsitz des Freien Landestheaters Bayern, das Oper und Operette in eigener Regie und Inszenierung zur Aufführung bringt. Auch regionale Bands fühlen sich hier heimisch. Kabarett, Theater, Kunst und Marktgeschehen ergänzen das umfangreiche Programm des außergewöhnlichen Kulturzentrums, das weit über Miesbach hinausstrahlt.

SB

In Miesbach erblickte Christian Schad, ein Maler der Neuen Sachlichkeit, im Jahr 1894 das Licht der Welt. Auf der Waldeckerhöhe erinnert vor seinem Geburtshaus, der Fohr-Villa, eine Gedenktafel an ihn.



Aus der Zeit des Jugendstils stammt das alte Fenster über dem Haupteingang.

Waitzinger Keller – Kulturzentrum  
Schlierseer Straße 16  
83714 Miesbach  
08025 70000



# Musik



**14. Januar**

**Marcus H. Rosenmüller & Gerd  
Baumann mit Band Parade**



**21. Januar**

**The World of Musicals**



**28. Januar**

**Martin Kälberer: IN.SIGHT.OUT**

6



**10. Februar**

**Schariwari: Immer weida**



**17. März**

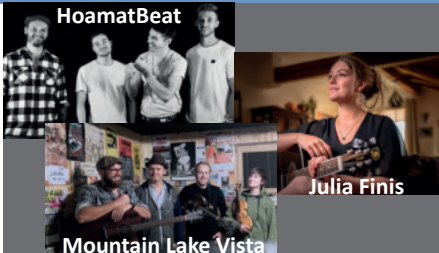
**Steffi Baier & Veronika Hagn-  
Roth: Soizbreznisters**



**19. März**

**Quadro Nuevo: Mare**

# Musik



**25. März**  
**4. Keller Kultur Festival**



**1. April**  
**Dreiviertelblut**



**9. April**  
**Stadtkapelle Miesbach**



**21. April**  
**Kohlhauf-Ensemble**



**30. April**  
**Forever Queen**



**4. Mai**  
**Realschulkonzert**



# Musik



**6. Mai**

**JazzChor, Just Blues Orchestra  
& Kammerchor**



**15. Juni**

**The Magic of ABBA**



**6. Juli**

**Klassik für alle Generationen**

8



**16. September**

**2. Miesbacher Newcomer  
Festival**



**30. September**

**Swing it UP**



**12. Oktober**

**Claudia Koreck: Kalender Tour**



# Musik



**14. Oktober**  
**Oimara: Garnitour**



**21. Oktober**  
**Pegasus Symphonics Orchestra**



**25. Oktober**  
**HELP! A Beatles Tribute**



**28. Oktober**  
**Ensemble Le Beau**



**11. November**  
**d'avaResi:**  
**Bayerische Hits mit Witz**



**18. November**  
**Tölzer Stadtkapelle: Filmmusik**



# Musik



**24. November**  
**Glitzerbeisl**



**9. Dezember**  
**Miesbacher Adventssingen**  
Fischbachauer Dreigsang  
Gschwendtner Dreigsang  
Vilsleit'n Musi  
Hirschbach Musi  
Weisenbläser vom Musikverein Miesbach



**16. Dezember**  
**Freies Landestheater Bayern:**  
**Nußknacker, Wölfe und**  
**geheimnisvolle Bilder**

# Kabarett



**18. Januar**  
**Harry G**



**8. März**  
**Sara Brandhuber:**  
**Gschneizt und Kampelt**



**22. April**  
**Alfred Dorfer: und...**



**28. April**  
**Bairisch Krem**



**25. Mai**  
**Martin Frank: Alle für**  
**keinen - Keiner für Alle**



# Kabarett



**29. September**  
**Markus Langer: Zeitmillionär**



**9. November**  
**Operation HEIL!Kräuter**



**23. November**  
**Stefan Waghinger: Ich sag's  
jetzt nur zu Ihnen**



**8. Dezember**  
**Andreas Rebers: rein geschäftlich**



**30. Dezember**  
**Gankino Circus:  
Die letzten ihrer Art**

# Theater „Novecento“

**3. & 4. Februar**

**Novecento -**

## **die Legende vom Ozeanpianisten von Alessandro Baricco**

Der Trompeter Tim Tooney erzählt die Geschichte seines Bandkollegen mit dem eigenwilligen Namen Novecento. Er war der beste Pianist, den der Ozean je gehört hat. Lassen Sie sich entführen auf eine Schiffsreise von Europa nach Amerika und zurück. Lauschen Sie den Klängen des Meeres, des Jazz und der Freundschaft zweier Menschen an Bord eines Ozeandampfers.

Eine Inszenierung unter der Regie von Steffi Baier zu „25 Jahre Kulturzentrum Waitzinger Keller“  
Es spielte: Christian Selbherr

Begleitet von: Heinz Dauhrer, Manuel Kuthan, Bernd Lhotzky, Duke Heitger, Veterinary Street Jazz Band, Isabella Winkler, Frank Sinatra, Freies Landestheater Bayern, Isabella Krobisch, Florian Gasteiger, Wolfgang Neuner, Sylvia Haas, Benedikt Frank, Theresia Benda-Pelzer, Michael Pelzer

Gefördert von der  **Kreissparkasse  
Miesbach-Tegernsee**



# Theater „Novecento“

14



# Theater



**4. März**  
**Love Letters**

Theresia Benda-Pelzer & Michael Pelzer



**6. April**  
**Judas**

Sepp Grundbacher



**10./16./28. November**  
**100 Jahre Loriot**

Theresia Benda-Pelzer  
Michael Pelzer  
Daniel Rasch  
Regina Deflorin D'Souza



**7. Dezember**  
**Drei Männer im Schnee**  
Freies Landestheater Bayern



**28. Dezember**  
**Mirandolina**  
Freies Landestheater Bayern



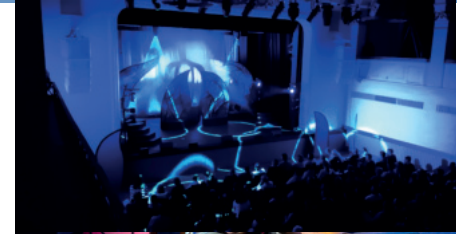
# Kinder- und Jugendveranstaltungen



© MehrStudios  
**8. Januar**  
**Sternschnuppe: Abenteuerlieder  
aus dem Koffer**



**22. Januar**  
**Radio Plapperzahn - Perlen der  
Tiermusik**  
Stefan Murr & Heinz-Josef Braun



**27. Januar**  
**Aladin - das Musical**  
Theater Liberi

16



**17. Februar**  
**Kinderfasching der  
Stadt Miesbach**



**18. März**  
**Die dumme Augustine**  
Judith Seibert



**23. April**  
**Konrad oder das Kind aus der  
Konservendbüchse**  
Freies Landestheater Bayern



# Kinder- und Jugendveranstaltungen



**23. Mai**

**Autorin Christine Rummel  
liest aus ihrem Jugendbuch:  
„Iris und Pippa“**



**18. Juni**

**Der Räuber Hotzenplotz  
Kleines Theater Haar**



**14. Juli**

**Landkreistalente - Nachwuchs-  
festival im LK Miesbach  
Veranstalter: KulturVision e. V.**



**4. November**

**Der Räuber Hotzenplotz  
Freies Landestheater Bayern**



**26. November**

**Der Weihnachtshase  
Judith Seibert**



**10. Dezember**

**Du spinnst wohl  
Freies Landestheater Bayern**



# Theaterworkshops für Kinder

Der Kindertheaterworkshop „Ich mach Theater!“ am 07. Mai und am 01. Oktober 2023 mit Tanzpädagogin und Schauspielerin Judith Seibert wurde im Rahmen der Förderinitiative „Kultur macht stark“ und dem Deutschen Bühnenverein ermöglicht.

Ziel des Workshops war es, den Kindern einen Einblick in das Theatergeschehen zu geben und sich selbst auszuprobieren. Teilgenommen haben an jedem Workshopstag 25 Kinder und Jugendliche. Zur Aufführung am Ende des Workshops kamen rund 100 Zuschauer.

Kultur  
macht STARK  
Bündnisse für Bildung

ZUR  
BÜHNE

18



# Freies Landestheater Bayern

Das Freie Landestheater Bayern gibt in seinem Stammhaus alle Premieren.

Im Jahr 2023 durften sich die Besucher auf „Die verkaufte Braut“ am 09./11./12. März und 12. November freuen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag wurde die Neufassung der Märchenoper „Hänsel & Gretel“ gespielt.

## **„Die Verkaufte Braut“ - Oper in drei Akten von Bedřich Smetana**

*Das gibt es nicht alle Tage: Eine reiche Bauertochter liebt einen jungen Mann, dessen Herkunft unklar ist. Chancen auf Zustimmung ihrer Eltern gibt es nicht. Doch der Liebhaber lässt sich etwas einfallen.*

*Er schließt mit dem Heiratsvermittler einen (hinterhältigen) Vertrag über seinen Rücktritt, kassiert eine hohe Summe, wartet anschließend die richtige Gelegenheit ab und bekommt am Ende doch seine Angebetete.*

19

*Das Stück, das dem Genre der Komischen Oper zugeordnet wird, trug vor allem 1866 bei der Uraufführung in Prag zum Ruhm des böhmischen Komponisten Friedrich Smetana bei. Zusätzlich sorgte die deutsche Fassung von Max Kalbeck 1892 in Wien für Furore und brachte weltweiten Erfolg.*

*Regie: Julia Dippel*

*Musikalische Leitung: Rudolf Maier-Kleeblatt*



# Freies Landestheater Bayern

## Besuch von Kunstminister Markus Blume am 31. März 2023

Vorstandschaft und Solisten des Freien Landestheater Bayerns tauschten sich mit Kunstminister Markus Blume, Landtagspräsidentin Ilse Aigner und Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmüller über die Zukunft der Bühne aus.

20



# Freies Landestheater Bayern

## Ilse Aigner übernimmt am 27. Oktober 2023 die Patenschaft des Freien Landestheater Bayern

### Theater in einer Zeit großen Wandels

„Seit 1981 bietet das Freie Landestheater Bayern Volkstheater im besten Sinne. Von Miesbach aus ist das FLTB in ganz Bayern und darüber hinaus erfolgreich. Mit über 150 Mitwirkenden und über 100 Aufführungen pro Jahr ist das FLTB die größte kulturschaffende Institution südlich von München und eines der größten Privattheater Bayerns. Diese Erfolgsgeschichte möchten wir in der neuen Saison 2023/2024, der 42. Spielzeit des FLTB, fortschreiben.

Auch auf eine große Kultur-Institution wie das FLTB warten dabei große Herausforderungen, die durch den politischen, gesellschaftlichen und technologischen Wandel bedingt sind. Wer nicht mit der Zeit geht, geht bekanntlich mit der Zeit. Mit voller Motivation blicken wir in die neue Saison – mit neuen Produktionen und beliebten Klassikern unserer Sparten Musiktheater, Theater, Klassik für Kinder und Inklusion sowie neuen digitalen Instrumenten. Stolz können wir zudem verkünden, dass das FLTB künftig von einer Kultur-Patin unterstützt wird: der weithin populären Präsidentin des Bayerischen Landtags Ilse Aigner. Im Stimmkreis Miesbach verwurzelt und für den ganzen Freistaat tätig, verkörpert Ilse Aigner gleichsam wie das FLTB die Verbindung von Landkreis Miesbach und bayernweitem Engagement. Zudem erfreuen wir uns durch ihre regelmäßigen Besuche unserer Aufführungen im Waitzinger Keller ihrer schon langjährigen Verbundenheit mit unserem Theater.“

### Fürsprache fürs Freie Landestheater



Kurzentschlossenes Publikum, steigende Kosten, Bange um Zuschüsse: Angesichts der Herausforderungen im Kulturbetrieb kann eine Fürsprecherin mit politischem Gewicht nicht schaden. Eine Rolle, die die Landtagspräsidentin Ilse Aigner gern schlüpft: Sie ist ab sofort Patin des Freien Landestheaters Bayern, das in seiner 42. Spielzeit einiges vorhat.

**VON KATJEN BAUER**

Miesbach – Ob Musiktheater mit Orchester, Chor und Sologliedern oder klassisch für Kinder: Mit 125 künstlerisch hochwertigen Vorstellungen im Jahr – davon etwa ein Drittel im Kreis Miesbach – über 100 angelernten und freiberuflichen Mitarbeitern, Nachwuchsarbeit sowie einem Jahresumsatz von etwas einer Million Euro gehört das Freie Landestheater Bayern (FLTB) mit Sitz in Miesbach zu den größten Privattheatern Bayerns. Ohne Zuschüsse des Freistaats oder Kommunen und des Bezugs, der rund die Hälfte dieser Kosten decken, wäre die Arbeit nicht zu managen – schon gar nicht bei den gegenüber vergleichbaren Produktionen sehr niedrigen Eintrittspreisen, denen sich die FLTB als „Volkstheater“ im besten Sinne verpflichtet fühlt.

Die Corona-Krise in der die Aufnahme komplett wegfiel, hat das Theater an die Grenzen gebracht. Auch steigende Kosten – gegenüber 2012/23 um zehn bis 20 Prozent – belasten den Betrieb. Zum Glück bildet die Unterstützung der öffentlichen Hand stabil. Sicher ist das aber nie: „Wir haben seit 40 Jahren Hängepa-

gebrochene Aigner ein Treffen mit Markus Blume (CSU), Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. „Wir kennen unsere Sorgen“, hört und Visionen erläutern“, berichtet der Intendant und künstlerische Leiter. Ein wichtiger Kostfaktor: Mit etwa 300 000 Euro stammt mehr als die Hälfte der öffentlichen Zuschüsse ins FLTB vom Freistaat.

Am Freitag dankte Miesbach-Kreisrat Aigner für ihren Einsatz und stellte sie im Waitzinger Keller, dem Stammhaus des FLTB, als offizielle Patin vor. Eine Rolle, die die Landtagspräsidentin gern übernimmt. „Ich bin dem Freien Landestheater seit vielen Jahren verbunden“, begeistert verkündete, erklärte Aigner. „Was Sie hier vor über 40 Jahren aus dem Nichts auf die Bühne gestellt haben, ist nicht selbstverständlich.“ Das FLTB über-

zeuge mit seiner enormen Bandbreite der „Hochkultur auf Baudeck“. Und, Sie bewegen sich auf höchsten Niveaus.“ Einem, das sich mit dem von Menopolen messen kann – und es auch muss, wie Miesbach-Kreisrat Blume im Gespräch, wo das FLTB seit drei Jahrzehnten auftritt, muss es sich in der Publikumsarbeit neben Nachbarschaft wie Recknitz und Gärtnerschlösschen behaupten. „Sie haben ein Riesenspektakel im Waitzinger Keller, dem Stammhaus des FLTB, abgefeilte Rollen vor. Eine Rolle, die die Landtagspräsidentin gern übernimmt.“

„Der Waitzinger Keller als Stammhaus spielt für das FLTB eine wichtige Rolle. „Als wäre unser Wunsch, den Saal mehr ins Bewusstsein einer breiten Bevölkerung im Landkreis von 90 000 Menschen zu bringen“, sagt Miesbach-Kreisrat Blume so gut ausgegangen.“

Saal mit gut 100 Quadratmetern Bühne, Orchestergraben und historischer Ausstattung im weiteren Umkreis seitensprecherischen.

Die nächste Gelegenheit: das FLTB dort mit seinem Musiktheater zu erleben, bietet sich am 12. November. Dann gibt es um 16 Uhr ein Wiedersehen mit der Oper „Die verkaufte Braut“. Die nächste Großproduktion ist derzeit bereits in Arbeit: Am 9. März

Hier ist viel geboten: Die Produktionen des Freien Landestheaters – hier „Die verkaufte Braut“ im März – sind künstlerisch hochwertig. Das kostet: rund 120 000 Euro, noch ehe sich erstmalig der Vorhang hebt.

2024 feiert „Das Weibchen im Speck“ Premiere: Miesbach-Kreisrat erfüllt sich damit den lang gehegten Wunsch, die Oper mit Mitgliedern des Wald-Verbands Franz Gothe zu inszenieren, den er noch persönlich erleben.

Digital ins Haus: Auf der Internetseite www.fltb.de können Interessierte einen Blick ins Stammhaus werfen und den Saal virtuell in 3D erkunden. Möglich ist auch ein Besuch im Waitzinger Keller.

„Das Weibchen im Speck“ feiert Premiere: Miesbach-Kreisrat erfüllt sich damit den lang gehegten Wunsch, die Oper mit Mitgliedern des Wald-Verbands Franz Gothe zu inszenieren, den er noch persönlich erleben.

Hochdruckreiniger STIHL OSTERMEIER ab 20 €



# Abenteuer-Vorträge



**20. Januar**  
**Bayerisches Outdoor Filmfestival**



**26. Januar**  
**Martin Engelmann: Sizilien**



**16. März**  
**Carmen Rohrbach:**  
**Im Reich der wilden Felsen**



**13. Oktober**  
**Achim Bogdahn: Unter den**  
**Wolken**

# Podcasts und mehr...



23. März

**BAYERN 3 True Crime Podcast**  
**Alexander Stevens & Jaqueline Belle**



20. April  
Podcast „Hos'n runter“



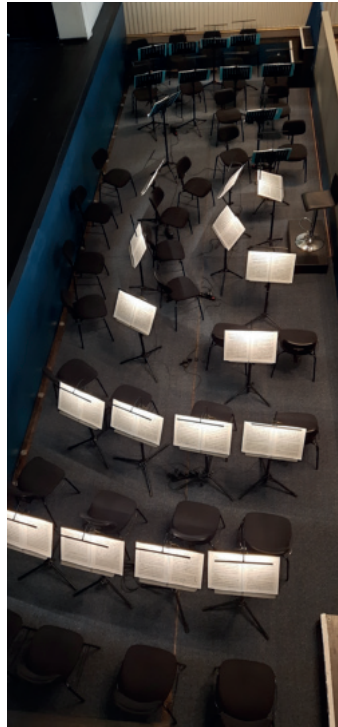
17. November  
Die Magier - die Freakshow Tour



# (Ver-)wandelbarer Saal



Theaterbestuhlung



Orchestergraben



Ausbildungsmesse „Stuzubi“



Hegeschau



Bankettbestuhlung



# Ausstellung „Haberfeldtreiben“

Die von Kulturamt, Museum und Archiv gemeinsam konzipierte Ausstellung „Das Haberfeldtreiben - Fakten & Mythos“ wurde vom **27. März bis zum 28. April** auf 5 Ebenen im Kulturzentrum Waitzinger Keller gezeigt.



# Ausstellung „Haberfeldtreiben“

Die Begleitbroschüre zur gleichnamigen Ausstellung „Das Haberfeldtreiben - Fakten & Mythos“ wurde von Barbara Wank verfasst. Die 96 seitige Schrift ist für 7,80 € im Büro des Kulturzentrums erhältlich.



## GEZEIGT WERDEN

- Ursprung und Deutung im 18. Jahrhundert
- Volksjustiz oder Unfug im 19. Jahrhundert
- Entwicklung und Verbreitung
- Akteure und Gegenspieler
- Das letzte große Haberfeldtreiben in Miesbach 1893
- Popularisierung und Mythifizierung
- Der moderne Shitstorm in den Medien
- Kunstinstallation von Sybille Kobus und Sabine Köhl
- Fotos von Andreas Leder und Florian Bachmeier

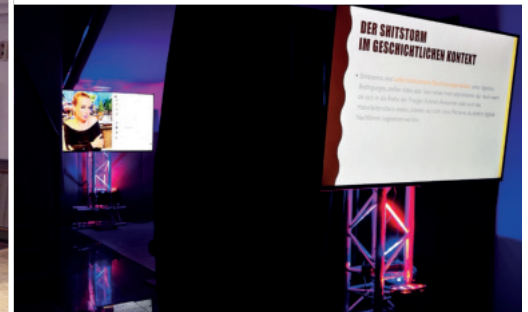
26



Am 24. April präsentierte Elmar Schieder gemeinsam mit Moderatorin Verena Wolf sein im Volk Verlag erschienenes Buch „Als wär die Höll' ausgelassen“.



# Ausstellung „Haberfeldtreiben“



27

Initiator: Hermann Kraus

Texte: Barbara Wank, Text Kapitel 8: Viola Melzner

Projektleitung: Amelie Knaus

Mitwirkung an der Ausstellung: Florian Gasteiger, Manfred Hechenberger, Isabella Krobisch, Alexander Langheiter, Werner Schindler, Verena Wolf sowie D’Haberer Miesbach e. V.



# Kunstaussstellungen

15. Mai bis 30. Juni

**Streifzüge durch Miesbach - Sieben  
Fotograf\*innen sehen die Stadt“**

**Prager Fotoschule Linz**

*Erich Guld, Barbara Kenedi, Erwin Kovacs, Petra Kurbjuhn,  
Birgit Magerle, Evelyn Paulini, Rotraud Priesner-Berger*



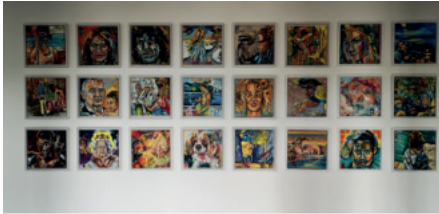
16. Januar bis 24. Februar

**Die mannigfaltige Mangfall**

**Fotografien des vhs Fototreffs Feldkirchen-Westerham**

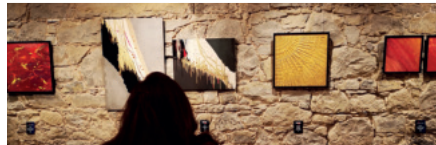
# Kunstaussstellungen

29



**7. Juli bis 11. August**  
**LebensStücke**  
Bilder von Sabina Bockemühl  
Texte von Sonja Still

**3./4./5. November**  
**ART Revolution**  
Tatjana Christina Anna Blaske &  
Sabine Blaske



**9. November - 30. Dezember**  
**Zu Ehren Heinrich Skudliks**



Apostelkirche



## Und Endlich

Kunstprojekt von GÆG –  
Thomas Huber & Wolfgang Aichner

“Wir messen nicht nur die Bewegung mittels der  
Zeit, sondern auch die Zeit mittels der Bewegung“  
*Aristoteles*

Können wir die Zeit durch Bewegung stehen bleiben  
lassen? In der Installation *Und Endlich* 2021 in den  
Schweizer Alpen gelingt dies. Die Uhr – zentrales  
Herzstück der Kunstaktion – wird in Miesbach  
erlebbar gemacht.

Das Künstlerkollektiv GÆG (global aesthetic genetics) wurde 2005 von Wolfgang Aichner und Thomas Huber gegründet. Aichner studierte Kunst in London sowie Architektur in München und dozierte an Hochschulen in beiden Städten. Huber studierte Malerei in München und arbeitet auch genreübergreifend im darstellenden Bereich. Die Künstler erhielten zahlreiche Preise und stellen neben ihren Projekten im Außenraum und Kunst am Bau international aus.

Nähere Information unter [www.gaeg.net](http://www.gaeg.net)

Fotos: J. Etter, H. Koepke (Titelseite)

## 17. - 23. Juni und 2. Juli 2023

17. Juni Thementag Zeit  
18./19. - 23. Juni Kunstinstallationen  
2. Juli Gottesdienst + Installation  
(Details siehe innen)

### Vorstellen

Evangelische Kirchengemeinde Miesbach  
Kulturamt der Stadt Miesbach  
KulturVision e.V.

### Ort und Öffnungszeiten

Kulturzentrum Waitzinger  
Keller Miesbach  
Schlierseer Str. 16  
83714 Miesbach  
08025 - 7000-0  
[www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)  
Mo - Fr 9:00 - 13:00 Uhr  
Do 14:00 - 16:00 Uhr

### Evangelische Apostelkirche

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Miesbach  
Rathausstraße 8  
83714 Miesbach  
08025 - 1389  
[www.miesbach-evangelisch.de](http://www.miesbach-evangelisch.de)  
Täglich 8:00 - 18:00 Uhr

# Thementag Zeit



## Veranstaltungen

## 17. Juni bis 2. Juli 2023



Raiffeisenbank  
im Oberland eG



Waltzinger Keller



Installation von Lisa Mayerhofer

Zeit ist zwar messbar, entzieht sich aber oft einem linearen Erleben. Sie erscheint zu kurz oder zu lang, dehnt sich oder verpufft. Erfahrbar wird sie jedoch durch ein Gegenüber, besonders durch Menschen. Aber auch Gegenstände, die uns über längere Zeit hin begleiten, lassen das Fortschreiten von Zeit konkret werden. Die Unterschiede in Form und Design von Alltagsgegenständen verankern uns einerseits im Jetzt gegenüber der Vergangenheit. Ihr Zustand lässt die Dauer konkret erfahrbar werden - und zeigt letztlich die eigene Endlichkeit in der Unendlichkeit der Zeit.

Lisa Mayerhofer studierte in Winchester (GB) Bildhauerei und an der UdK Berlin Art in Context. Die Dimensionen ihrer Arbeiten bewegen sich zwischen temporären Großinstallationen im Außen- und Innenraum bis hin zu Kleinstarbeiten. Sie lebt und arbeitet in Miesbach.

Nähere Informationen: [www.lisamayerhofer.de](http://www.lisamayerhofer.de)

# Programm Veranstaltungen

Waltzinger Keller  
17.06.  
15:30

Chronos und Kairos  
Impulsvortrag zur Zeit  
von Dr. Monika Ziegler

Eröffnung der Installation  
Zinken der Zeit  
von Lisa Mayerhofer

Zeit in der Physik: vieles  
ist relativ  
Impulsvortrag von  
Dr. Hartmut Billy

Die Suche nach der verlorenen  
Qualität der Zeit  
Impulsvortrag von  
Dr. Elmar Hatzelmann

Dokumentarfilm zum  
Kunstprojekt *Und Endlich*  
von GÆG - Thomas Huber  
und Wolfgang Aichner

Präsentation der Uhr -  
Herzstück von *Und Endlich*

Künstlergespräch mit  
Thomas Huber und  
Wolfgang Aichner

rechts: Impressionen aus der Bauzeit zum Kunstprojekt *Und Endlich* im Felsentor auf 2650 Höhenmeter in den Engadiner Alpen 2021. Fotos: Henning Koepke / GÆG

Apostel-  
kirche  
18.06. –  
23.06.

Uhr aus *Und Endlich*  
von GÆG - Thomas Huber  
und Wolfgang Aichner

Waltzinger  
Keller  
19.06. –  
23.06.

Zinken der Zeit  
von Lisa Mayerhofer

Apostel-  
kirche  
02.07.  
10:30

Gottesdienst  
Jetzt ist die Zeit!  
Uhr aus *Und Endlich*



# Thementag „ZEIT“

Begegnung mit einer Uhr, die sich anhalten lässt...





# Thementag „ZEIT“

Rauminstallation „Zinken der Zeit“ von Lisa Mayerhofer

**17. Juni bis 11. August**  
**Rauminstallation „Zinken der Zeit“**  
**aus Fahnen und 700 Gabeln von Lisa Mayerhofer**

Zeit ist zwar messbar, entzieht sich aber oft einem linearen Erleben. Sie erscheint zu kurz oder zu lang, dehnt sich oder verpufft. Erfahrbar wird sie jedoch durch ein Gegenüber, besonders durch Menschen, aber auch durch Gegenstände. Die Unterschiede in Form und Design verankern uns im Jetzt gegenüber der Vergangenheit. Ihr Zustand lässt die Dauer konkret erfahrbar werden - und zeigt letztlich die eigene Endlichkeit in der Unendlichkeit der Zeit.

33

Lisa Mayerhofer studierte in Winchester (GB) Bildhauerei und an der UdK Berlin Art in Context. Die Dimensionen ihrer Arbeiten bewegen sich zwischen temporären Großinstallationen im Außen- und Innenraum bis hin zu Kleinstarbeiten. Sie lebt und arbeitet in Miesbach.



# Ausstellungen

## „Vom Kommen und Gehen“ von Siglinde Berndt

Die Ausstellung „Vom Kommen und Gehen“ der Künstlerin Siglinde Berndt aus Neubeuern zeigte Objekte, Gemälde, Zeichnungen und Installationen, die auf Menschen hindeuten, deren Lebensumstände es verlangen, dass sie sich auf den Weg machen. Zu sehen war die Ausstellung vom **25. September bis 27. Oktober** in der Kunstgalerie des Waitzinger Kellers.

Die Einführung in das Werk von Siglinde Berndt hielt Dr. Evelyn Frick aus Rosenheim. Wir geben Ihre Impulse auszugsweise wieder.

„2020 hatte die langjährige ehrenamtliche Leiterin der Neubeurer „Galerie am Markt“ begonnen aus Zeitungspapier kleine Schiffchen zu falten, weiß anzumalen und mit einem schwarzen Rand zu versehen. Jedes dieser Schiffchen steht für einen Menschen, der an, mit oder durch Corona gestorben ist. Die Zeitungsseiten, die Siglinde Berndt dazu verwendete, enthalten alle Berichte über das schreckliche Seuchengeschehen. Mittlerweile sind es 945 kleine Papierschliffchen.

34

Das Thema „Schiff“ greift Siglinde Berndt auch in der Ausstellung im Waitzinger Keller auf, denn es durchzieht als große Konstante seit 2007 ihr Schaffen.

Auslöser damals waren Berichte über Flüchtlinge, die auf ihren kleinen Schiffen von Nordafrika aus kommend auf der Insel Lampedusa im Mittelmeer gestrandet waren. Die Künstlerin griff das Geschehen auf und gestaltete aus festem Papier, Kleber und Schellack kleine Schiffe. Die waren fest und hart, hatten Reißverschlüsse eingenäht und zeigten treffsichere Skizzen von zusammengekauerten Aktfiguren.

# Ausstellungen

## „Vom Kommen und Gehen“ von Siglinde Berndt

Das ist jetzt 16 Jahre her. Geändert hat sich nichts. Eine Lösung ist nicht in Sicht. Gerade wieder gehen aktuelle Bilder durch die Medien über die offensichtlich nicht zu stoppende Flüchtlingsflut nach Lampedusa.

Diese Flüchtlingschiffe zeigte Siglinde Berndt, die ihre Werke seit 1995 regelmäßig in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Bayern, aber auch in Österreich, den Niederlanden oder Italien präsentiert, in beeindruckenden Installationen, immer wieder anders arrangiert und mit anderen Objekten ergänzt und in den Dialog gesetzt.

Das Schiff ist eine uralte Metapher, ein tief verwurzeltes Symbol der Menschheit. Schiffe transportieren seit alters her auf Flüssen und Meeren Menschen und Waren. Da wundert es nicht, dass dieses Bild Eingang in Mythologien fand und Schiffe bei Ägyptern, Griechen und Wikingern die Verstorbenen ins Jenseits, in die Anderwelt, bringen. Wenn dann noch Schiffe als Särge verwendet werden, wird dieser Gedanke augenfällig.

35

Auch Götter kommen nicht ohne Schiffe aus. So benötigt die Sonne im alten Ägypten eine Barke, um durch die Nacht und die Wasser der Unterwelt zu fahren und um am Morgen wieder lebensspendend aufgehen zu können. Und in der evangelischen Kirche gibt es das nette Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit“. Doch damit genug!

Die Form des Schiffes erscheint bei Siglinde Berndt in unterschiedlichsten Varianten und Ausprägungen. Auch die bunten, rauhenähnlichen Motive, die immer wieder auf ihren Bildern erscheinen, sind Schiffe.

Das Schiff und seine Fahrt sind eine Metapher für die Lebensreise des Menschen. Mit Gefahren, aber auch schönen Momenten, mit Sturm und Bedrohung, aber auch Ruhe und Stille, mit viel Unvorhergesehenem, aber auch Kalkulierbarem.



# Ausstellungen

## „Vom Kommen und Gehen“ von Siglinde Berndt

Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt und Phantasie und Kreativität hat Siglinde Berndt in reichem Maße. Als Pädagogin und Dozentin lässt sie Kinder und Erwachsene daran teilhaben und fördert damit ihre Entwicklung.

1983 begann die ausgebildete Erzieherin mit Kursen in der Erwachsenenbildung und von 1991 bis 1999 leitete sie in Neubeuern die „Schule der Phantasie“, ein kunstpädagogisches Projekt für Kinder, das ihr Dozent zu Ausbildungszeiten Professor Rudolf Seitz entwickelt hatte.

36

Siglinde Berndt kombiniert in ihren Installationen gerne Schiffe mit Koffern und Schuhen. Sie erzählen vom Leben, vom Unterwegssein, vom Fortbewegen und Reisen. Freiwillig oder Unfreiwillig. Vom Leben aus dem Koffer. Vom Leben als langer Weg.

In Miesbach ergänzen Zelte die immer wieder anders arrangierten Grundzutaten. „Quartier“ nennt die Kunstpädagogin die großen, kunstvoll gefalteten und mit Schellack bestrichenen Kaltgebilde, für die ihr Mann die Halterungen schweißen durfte. Zelt, auch so ein Metapher. In den 1960er Jahren wurden gerne Kirchen in Zeltform gebaut, als Symbol für das Volk Gottes auf der Wanderung. Zelt, das kann man so oder so interpretieren. Als Flüchtlingsunterkunft, als Notbehausung bei Katastrophen oder als Campingurlaub. Siglinde Berndt will sich ganz bewusst nicht interpretatorisch festlegen. Jeder Betrachter soll selbst frei assoziieren, sich anregen lassen, sich zum Nachdenken oder Schmunzeln animieren lassen. Keine Eindeutigkeit, kein Zwang, offen sein.“



# Interviews zur Ausstellung

## „Vom Kommen und Gehen“

Inspiziert vom Thema „Kommen und Gehen“ haben die Miesbacher Integrationsreferentin Inge Jooß und Lisa Braun-Schindler, Sprecherin des Netzwerkes Integration im Landkreis Miesbach, Gespräche mit Menschen initiiert, die aus ihrer Heimat fortgegangen sind – weil sie wollten, mussten oder keine Zukunftsperspektiven mehr sahen. Aus allen Teilen der Welt kamen sie in unseren Landkreis und leben jetzt in unserer Mitte. Elf MitbürgerInnen erzählen in bewegenden Gesprächen mit Verena Wolf aus ihrem Leben. Essenzen dieses Filmprojektes des Kulturamtes werden während der Ausstellung im Eingangsfoyer gezeigt.

Die Videoaufnahmen erfolgten durch die Haustechniker Florian Gasteiger und Werner Schindler. Nachbearbeitung und Schnitt übernahm Amelie Knaus. Die Langfassungen sind im Stadtarchiv hinterlegt.

37



# Hospizwoche im Landkreis Miesbach

Erstmals veranstalteten der Hospizkreis im Landkreis Miesbach und das Kulturamt der Stadt Miesbach im Verbund mit vielen Partnern vom 9. bis 15. Oktober 2023 eine gemeinsame „Hospizwoche im Landkreis Miesbach“.

38 Sie stand unter der Schirmherrschaft von Landrat Olaf von Löwis.

**Hospizwoche**  
im Landkreis Miesbach

Eröffnung Hospizwoche und Ausstellung Seelenschiffert 09.10.2023 Miesbach Partikularkirche

Kneiflin Marias letzte Reise 10.10.2023 Osterwegzug am Naturschauspiel

Ökumenische Gebetsandacht für Trauende 12.10.2023 Hutlach-Eggen Kreis am Tagerssee

Seelenscheiter-Workshop 12.10.2023 Haidbüschen Gemeindefacherei

Miesbach Partikularkirche

Miesbach Watzinger Keller

Haidbüschen Gemeindefacherei

Trauerbegleitung Gemeinsam in Bewegung kommen

Märchen für Kinder mit Maria Frauendorf-Wiedel

Claude Koenig - Kalender Tour Konzert zur Lebensfreude

Weitere Veranstaltungen:  
M. 9.10.2023 Miesbach-Seelenschiffert: Offenes Gesprächsangebot • M. 9.10.2023 Pöhlchen D. Lenz-Post: Informationsabend zum Projektgebäude • Di. 10.10.2023 Miesbach: Musikführung: Informell am Bachmarkt • Fr. 10.10.2023 Miesbach: Informations D. Lenz-Post: Publika-Club • Fr. 10.10.2023 Miesbach: Tagung: Tagung des Hospizkreises im Landkreis Miesbach • Sa. 11.10.2023 Miesbach: Tagung: Tagung des Hospizkreises im Landkreis Miesbach • Sa. 11.10.2023 Miesbach: Tagung: Tagung des Hospizkreises im Landkreis Miesbach

9. - 15. Okt. 23 im ganzen Landkreis MB  
alle Infos: [www.hospizkreis.de](http://www.hospizkreis.de)

HOSPIZKREIS MIESBACH

Veranstalter: Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V. und Kulturamt der Stadt Miesbach



# Hospizwoche im Landkreis Miesbach

## Weitere Veranstaltungen:

### Offenes Gesprächsangebot

Mi 11. Okt. 15:00 Miesbacher Stadtbücherei

Sie haben an diesem Nachmittag die Möglichkeit, Ihre Fragen rund um die Themen Abschied, Tod, Trauer und Versorgungsmöglichkeiten (z.B. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Versorgungsnetzwerk) an die KoordinatorInnen des Hospizkreises zu stellen und die Aufgabenvielfalt der Hospizarbeit kennenzulernen. Es spielt dabei keine Rolle, ob sie vorausschauend, aus allgemeinem Interesse oder als betroffene Person Ihr Anliegen einbringen.

Das Wissen um die Möglichkeit einer Hospizbegleitung und/oder einer unterstützenden koordinierenden Tätigkeit in der Versorgung eines nahestehenden kranken oder sterbenden Menschen kann erleichternd sein.

Ebenso fühlen sich viele trauernde Menschen weniger allein, wenn Sie von individuellen Begleitungsangeboten erfahren.

### Infostände

Infostand am Wochenmarkt Miesbach

Do 12. Okt. 10:00 - 13:00 Miesbach, Lebzelterberg

Infostand am Marktplatz Holzkirchen

Sa 14. Okt. 10:00 - 13:00 WELTHOSPIZTAG

Ehrenamtliche und hauptamtliche MitarbeiterInnen stehen mit Informationsmaterial vor Ort, um Sie über die Hospizarbeit rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer im Landkreis Miesbach zu informieren. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit uns!

### „Pudding-Club“

Fr 13. Okt. 15:00 - 18:00 Holzkirchen, St. Anna Haus

Eine Klasse der Oberland-Realschule lädt zum zweiten Mal zum Pudding Club ein. Kommen Sie ins Caritas St. Anna Haus in Holzkirchen und lassen Sie sich verwöhnen! Essen Sie so viel Sie möchten, und tun Sie mit einer kleinen Spende Gutes! Und gewinnen Sie bei unserer Tombola! Die Schülerinnen und ihre Lehrerin Elisabeth Schick-Billy freuen sich auf Sie!

### Info-Abend

Fr 13. Okt. 18:30 - 20:00, vhs Centrum Tegernsee Tal  
Gestorben wird immer – gesprochen darüber selten

Hospizarbeit - eine große Ehrenamtsbewegung. In unserer Zeit beschreibt Hospiz ein Konzept der ganzheitlichen Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Hospizbewegung betrachtet das menschliche Leben als Ganzes und das Sterben als Teil des Lebens.



Koordinatorinnen (v.l.n.r.):  
Petra Obermüller, Marjam Cettinich, Alexa Gentsch. Foto: Sonja Sindlhauser

### Büchertische

Bitte beachten Sie in der Miesbacher Stadtbücherei und in der Gemeindebücherei Holzkirchen die Büchertische zu den Themen Abschied, Tod und Trauer.

## Veranstaltungsorte und Adressen:

Miesbach, Partikularkirche  
Mönchner Str. 7, 83714 Miesbach

Osterwarngau, Treffpunkt am **Parkplatz Naturschwimmbad**, Schmidhamer Str. 10, 83627 Warngau  
über Dorfstraße in den Weg zum Naturschwimmbad

Rottach-Egern, **Kino am Tegernsee**  
Tegernseer Str. 100, 83700 Rottach-Egern, Tel. 08022 26767

Miesbach, **Miesbacher Stadtbücherei**  
Rathausstr. 2a, 83714 Miesbach, Tel. 08025 28340

Miesbach, **Kulturzentrum Waitzinger Keller**  
Schlierssee-Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 7000-0  
[www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)

Holzkirchen, **St. Anna Haus**  
Krankenhausstr. 10, 83607 Holzkirchen  
Tel. 08024 99770

Tegernsee, **VHS Oberland - Centrum Tegernsee Tal**  
Max-Josef-Str. 13, 83684 Tegernsee, Tel. 08024 46789-60

Holzkirchen, **Gemeindebücherei**  
Marktplatz 1, 83607 Holzkirchen, Tel. 08024 2090

Fotos der Sendeschleife von Digidee Bernold, 1. Endbuch  
Gestaltung: Lisa Maierhofer

### Veranstalter:

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.  
Miesbacher Str. 5, 83607 Holzkirchen, Tel. 08024 477 9855  
[www.hospizkreis.de](http://www.hospizkreis.de)

Kulturamt der Stadt Miesbach  
Schlierssee-Str. 16, 83714 Miesbach, Tel. 08025 7000-0  
[www.waitzinger-keller.de](http://www.waitzinger-keller.de)



# Hospizwoche

im Landkreis Miesbach

## 9. - 15. Oktober 2023

## Veranstaltungen

Schirmherr: Landrat Olaf von Löwis of Mener

 HOSPIZKREIS  
MIESBACH



# Hospizwoche im Landkreis Miesbach

## Eröffnung Hospizwoche und Ausstellung

Mo 9. Okt. 19:00 Miesbach, Portiunkulirkirche  
Eröffnung der Hospizwoche und der Ausstellung „Seelenschiffer!“ von Siglinde Berndt durch Gräfin Franziska von Drechsel, I. Vorsitzende Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V., und den Schirmherrn Landrat Olaf von Löwis von Menar  
Musik: Andreas Wittmann (Gitarre), Lea Maria Wittmann (Flöte)

Präsentation der Broschüre Seelenschiffer! mit Texten zu Abschied, Tod und Trauer während der Corona-Zeit und Fotografien der gleichnamigen Installation von Siglinde Berndt.  
Es rezitieren Marion Siblewski und Dr. Klaus Fresenius.

## Ausstellung „Seelenschiffer!“

Di 10. - So 15. Okt. 14:00 - 18:00 Miesbach, Portiunkulirkirche und bei Abendveranstaltungen

Die Künstlerin Siglinde Berndt hat zu Beginn der Pandemie begonnen, für die Menschen, die im Landkreis Rosenheim an Covid 19 verstorben sind, ein Schiff zu falten. Das Material sind Seiten aus der Lokalzeitung die regelmäßig über die Ausbreitung des Virus berichtete und die Zahl der Verstorbenen bekannt gab. Siglinde Berndt hat diese Seelenschiffer! weiß bemalt und mit einem schwarzen Trauerrand versehen.

Sie waren im Landkreis Rosenheim mehrmals ausgestellt. Jetzt wird diese bewegende Kunstinstallation auch in Miesbach gezeigt.

## Trauerspaziergang

Di 10. Okt. 16:00 - 17:30 Osterwangau.  
Treffpunkt: Parkplatz Naturschwimmbad

Gemeinsam in Bewegung kommen – geistig wie körperlich. Frische Luft atmen, die Natur spüren und unter Gleichgesinnten reden und schweigen. Angelehnt an die Jahreszeiten und an die Abläufe in der Natur werden Denkanstöße eingebracht: wir nehmen uns bewusst Zeit für uns und unsere Trauer. Trauerbegleitung: Almut Brandenburg und Dierk Beckmann.

## Kino-Film

Di 10. Okt. 19:00 Rottach Egern, Kino am Tegernsee

Kinofilm „Marias letzte Reise“  
Maria Stadler will nicht noch eine Chemotherapie, die sie nicht mehr heilen kann und von schlimmen Nebenwirkungen begleitet ist. Sie möchte nach Hause. Selbst Klinikchef Dr. Osterhahn kann die temperamentvolle Frau nicht aufhalten. Da sich Marias Sohn Simon um den Hof kümmern muss und ihn die Pflege seiner Mutter komplett überfordern würde, schickt Dr. Osterhahn seine beste Krankenschwester Andrea mit. Andrea lernt schnell, dass sie mit der üblichen Krankenhausroutine nicht weiterkommt. Schließlich holt sie sich Rat und medizinische Unterstützung in einem Hospiz und hilft Maria, ihre letzten Wünsche zu erfüllen. An ihrer Seite erfährt Andrea nicht nur die Bedeutung und die Tragweite der Sterbebegleitung, sondern lernt auch, ihr eigenes Leben in die Hand zu nehmen.

Im Anschluss an den Film besteht die Möglichkeit zum Gespräch mit den MitarbeiterInnen des Hospizkreises im Landkreis Miesbach.

## Info-Abend Hospizbegleiterkurs

Mi 11. Okt. 19:00 Holzkirchen, St. Anna Haus

Wie kann es gelingen, schwer kranke und sterbende Menschen bis zum Lebensende und ihre Zugehörigen darüber hinaus gut zu begleiten? Mit dieser Frage setzen sich angehende HospizbegleiterInnen in Abend- und Wochenendseminaren unterschiedlich auseinander: Dasein, wann es schwierig ist, Kommunikation, Spiritualität, Zusammenarbeit im Netzwerk, Wissen über physiologische Vorgänge beim Sterben und die Auseinandersetzung mit dem eigenen Sterben, den eigenen Erfahrungen mit Tod und Trauer sind Themen dieser Weiterbildung. Die TeilnehmerInnen werden von erfahrenen ReferentInnen geschult und während ihres Praktikums behutsam an die Aufgabenstellung herangeführt.  
Der nächste Grundkurs beginnt im Januar 2024. Genauere Informationen dazu können Sie an diesem Abend von den Koordinatorinnen des Hospizkreises erfahren.

## Märchen für Kinder

Do 12. Okt. 15:00 - 16:00 Uhr  
Holzkirchen, Gemeindebücherei

Märchen für Kinder mit der erfahrenen Märchenerzählerin Maria Fraundorfer-Windler. Im Märchen werden grundlegende Fragen des Lebens in kindgerechter Form dargeboten und erlauben eine erste Annäherung an die Themen Tod und Sterben.

## Ökumenische Gedenkandacht

Do 12. Okt. 18:00 Uhr Miesbach, Portiunkulirkirche

Ökumenische Gedenkandacht für alle trauernden Menschen im Landkreis Miesbach: Zusammenkommen, sich erinnern, gedenken, einen Moment innehalten und bei sich sein, in der

Gemeinschaft getragen werden. Trost finden und Kraft schöpfen, gestärkt weitergehen mit unseren Lieben im Herzen.

Leitung Andrea Fallner, Pastoralreferent  
Musik: Dr. Ines Groh und Dr. Joachim Groh

## Konzert

Do 12. Okt. 20:00 Miesbach, Kulturzentrum, Waizinger Keller  
Claudia Koreck „Kalender Tour“ – dieses Konzert soll Lebensfreude vermitteln!

Wie verändern sich Stimmungen, Umgebung, Landschaft und die ganz eigene Wahrnehmung im Wandel der Monate? Claudia Koreck hat sich bei ihrem neuesten musikalischen Projekt auf genau diese Suche begeben. Herausgekommen ist ein musikalischer Kalender mit 12 abwechslungsreichen Songs, bei denen Claudia Koreck gemeinsam mit ihren Musikern ihre gesamte künstlerische Bandbreite zu einem ganz besonderen Konzert-erlebnis entfaltet. (Karten siehe Adressen)

## Seelschreiber-Workshop

Sa 14. Okt. WELTHOSPIZTAG, 9:00-12:00  
Holzkirchen, Gemeindebücherei

Die TeilnehmerInnen befassen sich in diesem Workshop mit dem Abschied ihrer Lieben, wann auch immer dieser war oder sein wird. Anhand von Achtsamkeitsübungen erhalten sie Zugang zu ihren Gefühlen und Gedanken und lernen diese anhand von leichten Schreibübungen zu verarbeiten.

Kursleiterin: Selina Benda

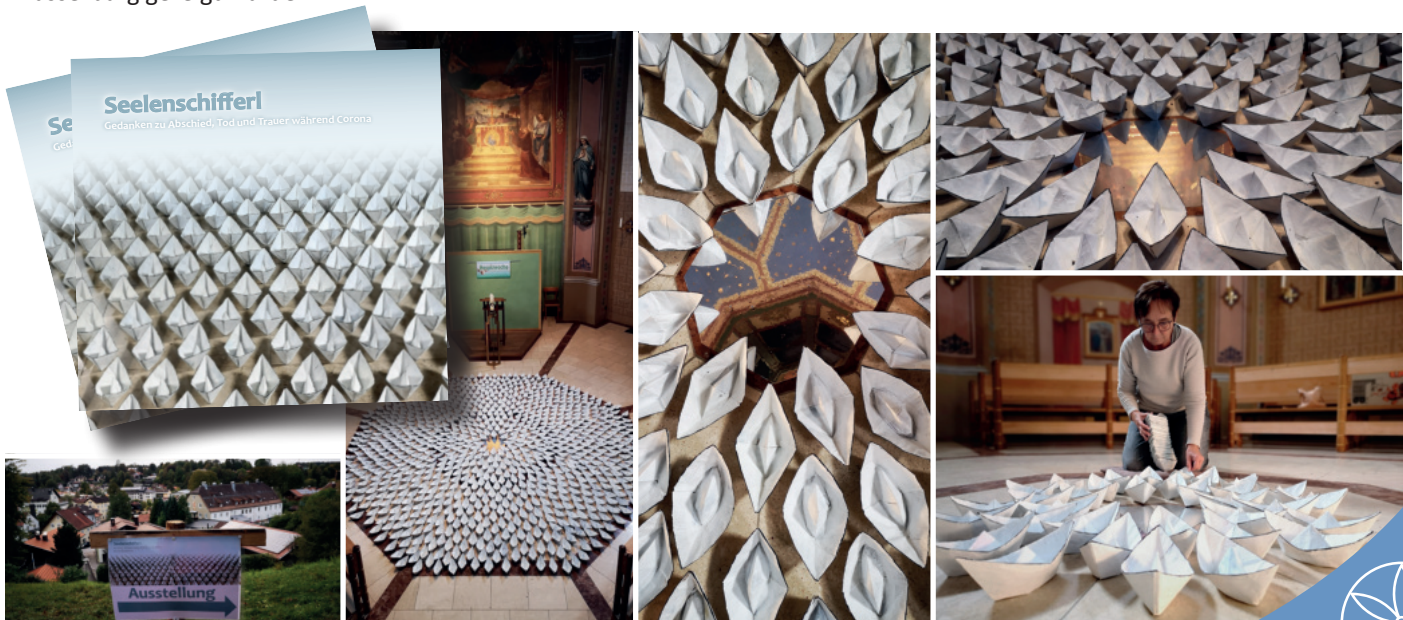
Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmeranzahl ist jedoch begrenzt. Anmeldung bitte beim Hospizkreis (siehe Adressen).



# „Seelenschifferl“ Ausstellung und Broschüre

Begleitend zur Hospizwoche wurde in der Portiunkulakirche in Miesbach die **Ausstellung „Seelenschifferl“ von Siglinde Berndt** gezeigt. Die Künstlerin aus Neubeuern hat in der Coronazeit zur Erinnerung an jedes Opfer der Pandemie in ihrer Heimat ein Schiffchen gefaltet. Dazu hat das Kulturamt eine Broschüre mit einer Auswahl von Stimmen erstellt, die bewusst machen soll, wie sehr die Angehörigen darunter gelitten haben, dass während der Pandemie die Kontakte zu Schwerkranken und Sterbenden so sehr eingeschränkt waren. Die fand so großen Anklang, dass die Ausstellung auch in den RoMed-Kliniken Rosenheim und Wasserburg gezeigt wurde.

41



# Weitere Veranstaltungen

Auch im Jahr 2023 haben viele Firmen und Institutionen den Waitzinger Keller für ihre Veranstaltungen gebucht, wie z. B.

- 19. Januar: Neujahrsempfang der Stadt Miesbach
- 09. Februar: Job-Speeddating, IHK
- 28. März: Neugeborenenempfang der Stadt Miesbach
- 15. April: Hege- und Naturschutzschau
- 26. April: IHK Prüfungen
- 20./21. Mai: Kristallkongress
- 21. - 26. Juni: Realschulprüfungen
- 29. Juni: Abiturball Gymnasium Miesbach
- 30. Juni: Abiturball Gymnasium Schloss Hohenburg Lenggries
- 01. Juli: 50 Jahre Miesbacher Gastroservice
- 21. Juli: Zeugnisverleihung & Abschlussball Realschule Miesbach
- 15. September: Freisprechungsfeier der Kreishandwerkerschaft
- 21. September: Podiumsdiskussion des Miesbacher Merkurs
- 26. September: Raiba Gala „Sterne des Sports“
- 04. Oktober: Blumenfest der Stadt Miesbach
- 08. Oktober: Landtag- und Bezirkstagswahl - Wahllokal & Auszählung Briefwahl





# Brandschutzübung

Am 6. September wurde das gesamte Waitzinger Keller Team zum Thema Brand- und Katastrophenschutz geschult. Neben Infos über vorbeugende Maßnahmen standen praktische Übungen im Mittelpunkt.

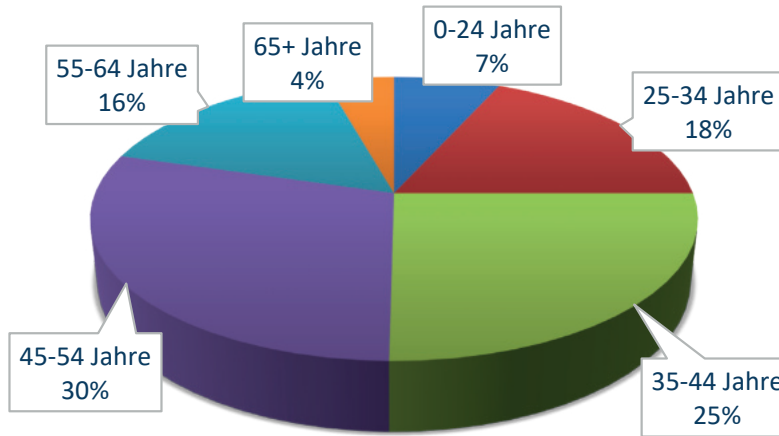
44



# Statistik

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 10.571 Tickets für 80 kulturelle Veranstaltungen im Waitzinger Keller verkauft. Als Vorverkaufsstelle von München Ticket wurden insgesamt 1.240 Tickets verkauft. Am Counter des Waitzinger Kellers wurden insgesamt Einnahmen in Höhe von 265.050,59 € erzielt.

## Verkäufe nach Alter



Aus Eventim Analytics

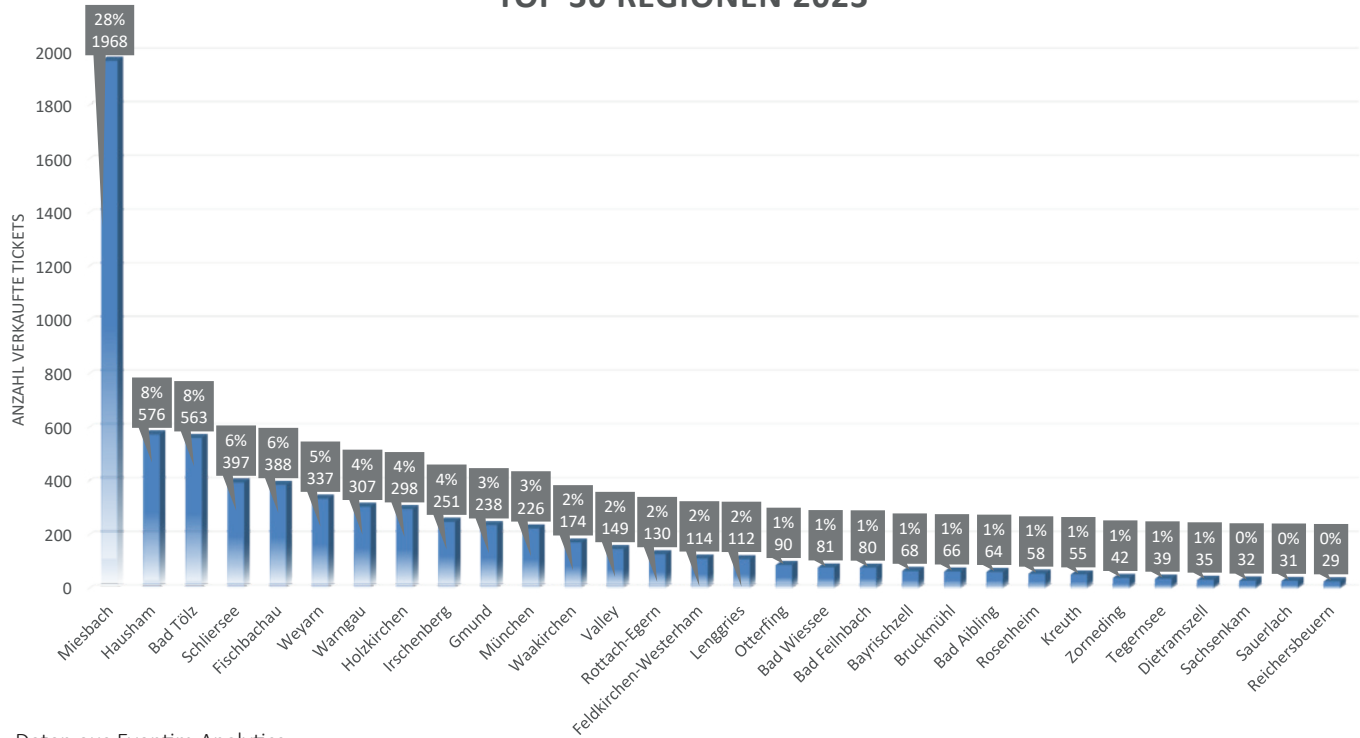
Insgesamt fanden 124 Veranstaltungen im Saalo oder im Gewölbe des Waitzinger Kellers statt, dazu kamen rund 25.000 Besucher. Zählt man die Besucher in vhs und Gastronomie dazu, haben sich an die 38.000 Gäste im Haus bewegt.



# Statistik

## Ticketkunden

### TOP 30 REGIONEN 2023



Daten aus Eventim Analytics

# Haustechnik

Unter Mitwirkung von Fachfirmen wurden viele notwendige Sanierungen durchgeführt, unter anderem:

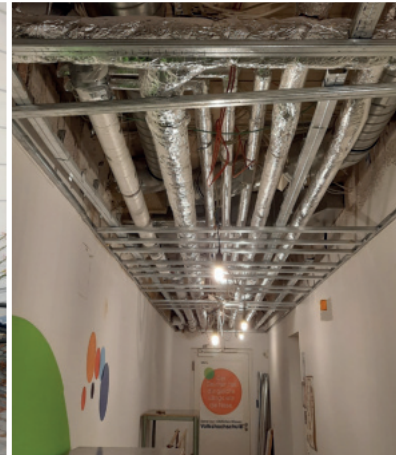
- Lüftungssanierung
- Lüftungsgittertausch
- Sanierung Abwasserleitung
- Lüftungsarbeiten
- Erneuerung Trinkwasserleitung
- Liftsanierung und Lüftungsarbeiten
- Reparatur von beschädigten Pollern und Nachrüstung / Austausch von Bodenhülsen
- Austausch undichter Leitungen der Heizung
- Komplettumbau + Erneuerung Beleuchtung und Notbeleuchtung Galerie West und Ost auf LED inkl. Programmierung
- Neuverlegung der Steuerkabel für Gassteuerung Küche 1.OG + EG
- Komplettumbau + Erneuerung Belüftung + Notlicht Saal auf LED inkl. Programmierung, Energieersparnis 85%
- Neuinstallation der Eingangstüren Südseite
- Wartung und Instandsetzung der Feststelltüren im gesamten Gebäude
- Wartung und Instandsetzung der RWA im gesamten Gebäude

Teils lange Material-Lieferzeiten und die Überlastung von Handwerksbetrieben haben mitunter zu erheblichen Verzögerungen geführt.



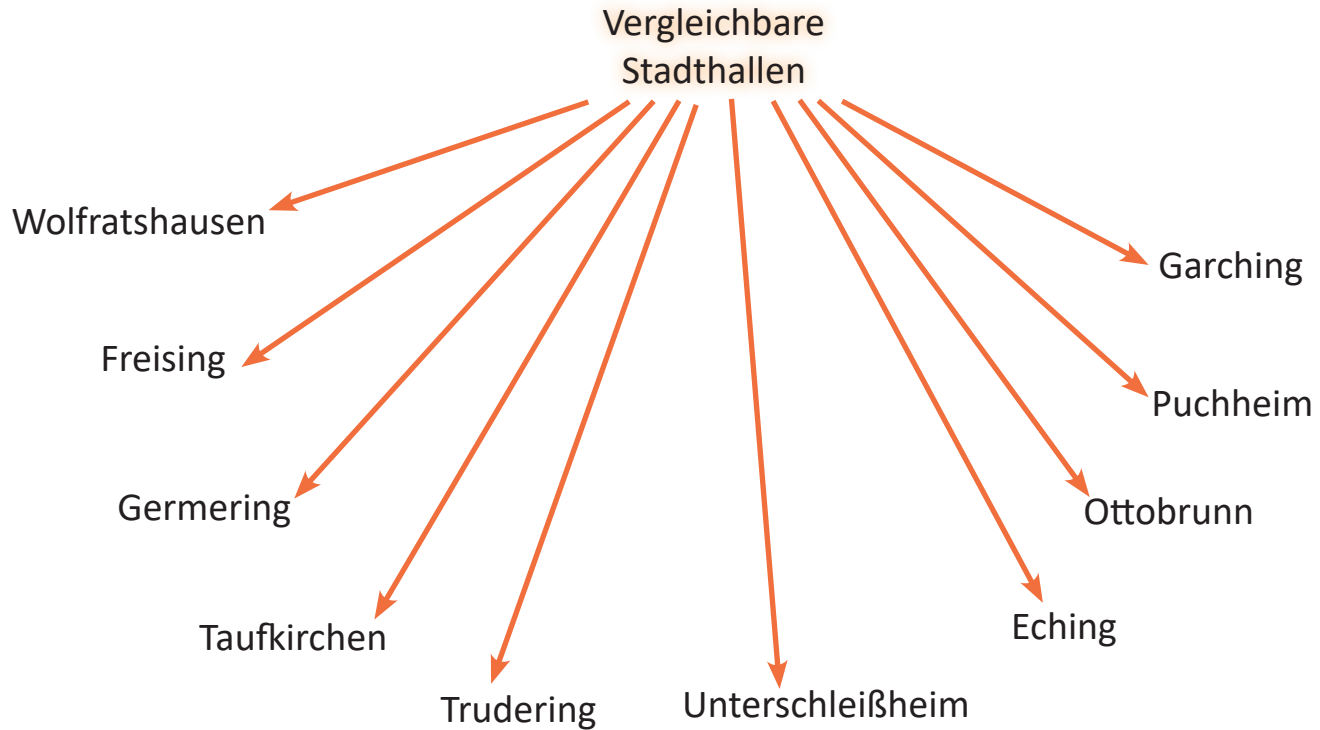
# Haustechnik

48





# Wo steht der Waitzinger Keller



# Gastronomie

Aus dem Culinariagarten ist dank hoher Eigenleistung unserer Pächter Christian und Margreth Maß ein Schmuckstück entstanden. Die Cateringküche im 1. OG wurde weiter ertüchtigt, um optimale Voraussetzungen zur Zubereitung der Kindertagesstättenverpflegung zu gewährleisten. Das Restaurant Culinaria hat sich sehr gut etabliert.



# Tourismus

## Stadtgeschichten



VERENA ALT UND DIE LIEBE ZUR HEIMAT

...DASS DAS OBERLAND SCHÖN IST UND UNSERE TRADITIONEN  
...WEIN ZUFALL, SONDERN NUR MÖGLICH, WEIL  
...DAS DAFÜR ZU TUN.



DER BIRKNERHOF UND DIE FAMILIE WALDSCHÜTZ

DER HOF DER FAMILIE WALDSCHÜTZ IN MIESBACH IST NICHT NUR EINER DER ÄLTESTEN  
STADTGEBIET. ER IST AUCH DAS ZUHAUSE EINER FAMILIE MIT ZUSAMMENGEHÖRIGKEIT



EIN BESONDERES SCHMUCKSTÜCK

TONNENSCHWER, SECHSEINHALB METER LANG UND DER GANZE  
DER NEUE TRUHENWAGEN DER MIESBACHER TRACHTLER IST EIN  
AUCH, WEIL VIEL ARBEIT UND HERZBLUT IN IHM STECKEN. DIE EN  
SCHMUCKSTÜCKS.



FREIWEHR DER STADT MIESBACH

5 JAHREN SORGEN DIE EHRENAMTLICHEN DER FREIWILLIGEN  
EIN GEFÜHL DER SICHERHEIT. DENN WER AUCH IMMER EINEN  
ER SEIN, DASS DIE FLORIANJÜNGER IN SPÄTESTENS ZEHN MIN  
FEN. EIN BLICK AUF EINE EHRENAMTLICHE INSTITUTION, DIE VIEL  
ZU LÖSCHEN.



BESONDERES LEBENSGEFÜHL

Besonderen Termin: Wir treffen uns zum Interview  
mit der Stadtarchivarin...  
Belangen.



UNSERE ORTSBÄUERIN: EIN GESPRÄCH MIT VERONIKA BRÜGGER

...WENN MAN AUF MIESBACH ZUFÄHRT, DURCHQUERT AUF VIELEN KILOMETERN WEITES BAUE  
...DIE GROSSEN HÖFE, WIE DER BAUM



# Tourismus

## Themen der Stadtgeschichten

12.01.23	Ausstellung Bücherschrank
19.01.23	Genusskisterl
26.01.23	Einweihung neues Kath. Pfarrheim
02.02.23	Die neue Kulturpreisträgerin Regina Weber-Toepel
09.02.23	Whoiswelanski – Band aus Miesbach
16.02.23	Turnverein Miesbach Kinderfasching / Garde
23.02.23	Erinnerung an den Freileitungsbau der Isar-Amperwerke   Interview Johann Oswald
02.03.23	Die Goldsetzerin Kerstin Köglmeier
09.03.23	Porträt Miesbach   Gespräch mit Kommandant Matthias Resch
16.03.23	Der Bayerische Hof – das touristische Flaggschiff in Mb.
23.03.23	Ausstellung zum Haberfeldtreiben
30.03.23	Birgit Hacklinger und die Radl-Kultour
06.04.23	Porträt Rasso Rauch, Bestatter und Security-Unternehmer
13.04.23	Porträt Buchautor Elmar Schieder (Haberfeldtreiben)
20.04.23	Podcast „Hos’n runter“, Andreas Mayer und Matthias Huber
27.04.23	Tracht im Frühjahr in Miesbach
04.05.23	Die Riviera in Miesbach
11.05.23	Streifzüge durch Miesbach – 7 FotografInnen sehen die Stadt
18.05.23	Porträt Freiw. Feuerwehr Wies
25.05.23	Porträt Paint Revolution, Tatjana Blaske
01.06.23	Porträt Der Birknerhof, Familie Waldschütz
15.06.23	Koch-Impressionen - Haushaltswarengeschäft Fraunhoferstraße

22.06.23	Stockschützen Wies
29.06.23	LAVLI - Einkaufen in der Innenstadt
06.07.23	Eine Nachfahrin von Susanna Waitzinger besucht Miesbach
13.07.23	Porträt Schuhmacher, Fraunhoferstraße
20.07.23	50 Jahre Arbeitsgemeinschaft Miesbacher Sportvereine
27.07.23	Ein Lastenrad für Miesbach
03.08.23	Der neue Manager für Stadtmarketing Marco Giannini und der Kulinarische Abend
14.09.23	Miesbacher Kindertrachtengruppe
21.09.23	Vom Kommen und Gehen: Ausstellung + Interviews
28.09.23	Festival Biervielfalt im Oberland
05.10.23	Hospizwoche im Landkreis Miesbach
12.10.23	Made in Miesbach – Ausstellung Museumsverein
19.10.23	Portät boarisch kreativ, Leonhard Röhrll
26.10.23	Eineweltladen
02.11.23	Porträt Art Revolution und Sabine Blaske
09.11.23	Ilse Aigner wird Patin des Freien Landestheater Bayern
16.11.23	Chor- und -Orchesterverein
23.11.23	Adventsbasar im neuen Pfarrheim
30.11.23	Pffiffig und Lokal
07.12.23	Da Romolo
14.12.23	Blütenzeit
21.12.23	Weihnachten mit Dekan Mannhardt

# Social Media



## Performance

Reichweite ⓘ

39.383 ↑ 65,7 %

Content-Interaktionen ⓘ

1.177 ↑ 21,7 %

Follower ⓘ

Laufzeit  
813

Link-Klicks ⓘ

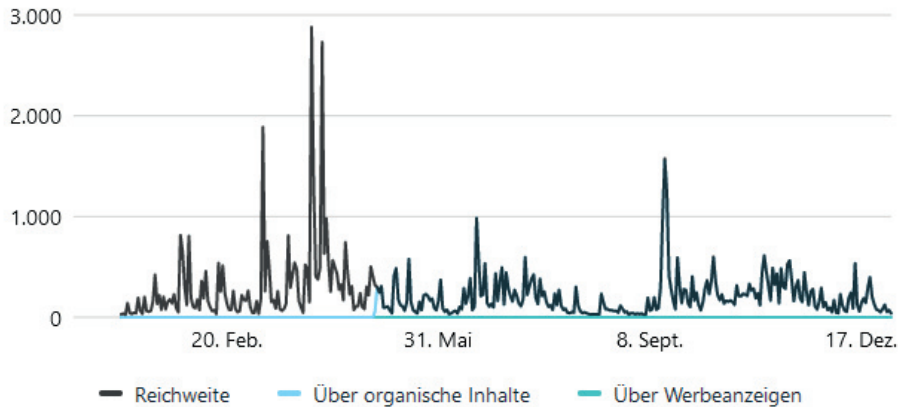
701 ↑ 88,9 %

Angesehene Minuten ⓘ

94 ↓ 88,3 %



53



## Aufschlüsselung der Reichweite

Gesamt

39.383 ↑ 65,7 %

Über organische Inhalte

22.601 ↑ 100 %

Über Werbeanzeigen

0 0 %



# Social Media

## Performance



Reichweite ⓘ

2.663 ↑ 100 %

Content-Interaktionen ⓘ

839 ↑ 100 %

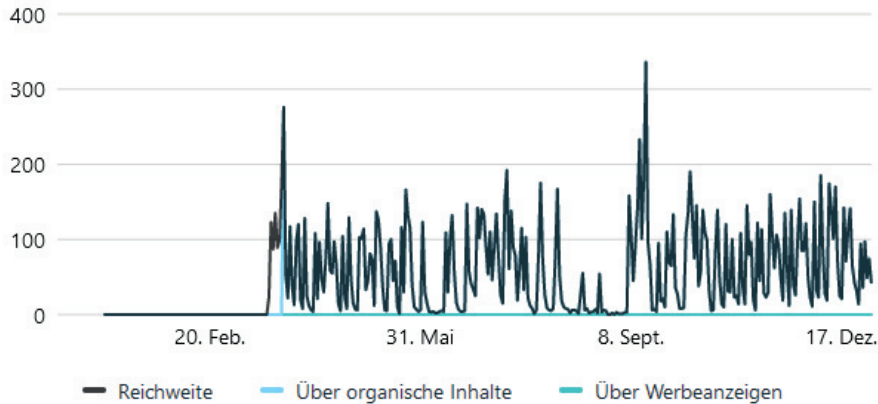
Follower ⓘ

Laufzeit  
474

Link-Klicks ⓘ

66 ↑ 100 %

54



## Aufschlüsselung der Reichweite

Gesamt

2.663 ↑ 100 %

Über organische Inhalte

2.545 ↑ 100 %

Über Werbeanzeigen

0 0 %

# Social Media

Beitrag mit der größten Reichweite:  
3.103

Beitrag mit den meisten „gefällt mir“-Angaben: 43



# Stadtradeln

Vom 6. bis 26. Mai hat sich die Stadt Miesbach bereits zum vierten Mal an der bundesweiten Klimaaktion STADTRADELN beteiligt. Dabei hieß es wieder möglichst viele Kilometer sammeln und so viele Alltagsfahrten wie möglich mit dem Rad zurücklegen.

Die Auftaktveranstaltung RADL-KULTOUR, die am 7. Mai auch eine Station am Miesbacher Marktplatz hatte, wurde vom ADFC Miesbach in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Oberland organisiert und konnte als voller Erfolg verbucht werden. Neben Auftritten der Veterinary Street Jazz Band und dem Chor Dissonanzen lud ein großes Mitmachprogramm für Groß und Klein zum Verweilen ein.

**1** 13.30 Uhr  
**Marktplatz Miesbach**  
 Eröffnung Stadtradeln durch  
 Dr. Gerhard Braunmiller,  
 stv. LRin LfdK Kreisler und  
 Eva Maning (ADFC).

14.00–18.00 Uhr  
**V.S.J.B. – Veterinary Street  
 Jazz Band**. Die legendäre Gale-  
 Laurie-Band spielt Dixie und  
 New Orleans vom Feinsten!

16.10 Uhr  
**Der Chor Dissonanzen** unter  
 der Leitung von Hans Pejak  
 lädt zum Mitsingen ein!

14.00–18.00 Uhr  
**Buntes Mitmachprogramm**  
 für Groß und Klein  
 Vorführungen der Kunststrad-  
 ler von RKB Sonthardt  
 Hausham.

15.00 Uhr  
 16.00 Uhr  
 17.00 Uhr

**2** 14.00–18.00 Uhr  
**Schwarzbär**  
**Wasserschützenges  
 Maxim Zaubershow** für  
 Kinder! Eine magische Reise  
 mit vielen Zaubertricks,  
 Märchenabzählern und  
 Führungen Spitzelschacht.

**RADL  
 KULTOUR**

11 Speisen und Getränke  
 12 Kaffee und Kuchen  
 13 Zuganbindung

0 0,5 1 km

**3** **Gesetz Raute-**  
**Beckersberg**  
**und Touren-**  
**vorschläge**  
[www.werkstatt-  
 oberland.de](http://www.werkstatt-<br/>
  oberland.de)

**4** 14.00–18.00 Uhr  
**14.00 Uhr**  
**15.30 Uhr**  
**17.30 Uhr**

**Konstantin Weiser,**  
**Kipferweg 2**  
**Sabineau Obermüller –**  
**Georg Obermüller (Klavier)**  
**und Christoph Benschl (Gitarre)**  
 spielen virtuose Evergreens,  
 Wiener Lieder und mehr.

**Kirchplatzzone, Stocker 1**  
**La Maska – Ludvig Pachard,**  
**Gertraud Bügler und Christoph**  
**Pardinger – spielen und singt**  
**„Lieder des Lebens“ der**  
 vergangenen 50 Jahre.

**Führung Gemäcker**  
 mit Permutargelweizen  
 Jana Heenan

**7. MAI 2023 . 14 BIS 18 UHR**  
**KULTUR & RADELN IM**  
**LANDKREIS MIESBACH**

**2. RADL  
 KULTOUR**



# Stadtradeln

Insgesamt haben innerhalb der dreiwöchigen Aktion **490 aktiv Radelnde** dem teilweise sehr schlechten Wetter getrotzt und gemeinsam beeindruckende **77.318 Kilometer** erradelt. Damit wurden **13 Tonnen CO2-Emissionen** eingespart.

Besonders hervorzuheben ist dabei einmal mehr das **Gymnasium Miesbach**, welches mit **226 Radfahrerinnen und Radfahrern 23.773 Kilometer** den Löwen-Anteil gesammelt hat.

**Landkreisübergreifend** haben die mitmachenden Kommunen mit mehr als **2000 Radelnden** insgesamt **352.363 Kilometer** zurückgelegt – eine Strecke fast bis zum Mond.

Den **1. Platz als Kommune** mit den meisten Teilnehmern pro Einwohner konnte sich nach vier Jahren Beteiligung beim STADTRADELN erstmals die **Stadt Miesbach** sichern. Als Gewinn bekam die Stadt im Zeitraum vom Mitte Juli bis Ende Oktober ein E-Lastenrad zur Verfügung gestellt, dass im Kulturzentrum Waitzinger Keller kostenlos von den Bürger\*innen ausgeliehen werden konnte.



The poster features the 'STADTRADELN' logo at the top left, which consists of a stylized bicycle wheel inside a green circle. To the right of the logo, the text 'STADTRADELN' is written in large green letters, with the tagline 'Radeln für ein gutes Klima' in smaller blue letters below it. The dates '06.05. - 26.05.2023' are displayed in bold black text. The central image shows a black bicycle with a yellow seat and fenders, set against a background of stylized green and blue mountains. Below the bicycle, the text 'Jetzt anmelden: stadtradeln.de & rauf aufs Rad!' is written in bold black font. At the bottom, the main headline 'Miesbach tritt in die Pedale!' is written in large, bold red letters. At the very bottom of the poster, there is a row of small logos for various partner organizations, including REO, the local government of Miesbach, and several regional and national associations.

# Tourismus Schöne Zeiten

Eine der beliebtesten Zeitschriften, deren Themen Einheimische und Touristen ansprechen.

Herausgeber: REO, Stadt Miesbach und die Gemeinden Bad Feilnbach, Bayrischzell, Fischbachau und Schliersee

3 Ausgaben jährlich, Auflage zwischen 20.000 und 25.000 Stück



# Kommunale Kulturarbeit

## Neugeborenenempfang

**111 Neugeborene verzeichnet die Stadt Miesbach für das Jahr 2022 – 45 Mädchen und 66 Buben.**

Nach mehrjähriger coronabedingter Pause fand 2023 wieder ein Empfang im Waitzinger Keller stattfinden. Bürgermeister Dr. Gerhard Braunmiller, Familienreferentin Malin Friese und Jugendreferent Christian Mittermaier konnten 40 Familien mit ihren Neugeborenen begrüßen – 18 Mädchen und 22 Buben.

Sie wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen und erhielten ein aus hochwertigen Materialien bestehendes Wärmekissen in Form eines Igels. An den 12 Ständen (Stadtbücherei, Volkshochschule, Katholische und Evangelische Kirche, Kinderkrippe, Kindergärten Miesbach und Parsberg, Kinderschutzbund und Koordinierende Kinderschutzzstelle, etc.) konnten sich die Familien in vielfältiger Weise informieren.

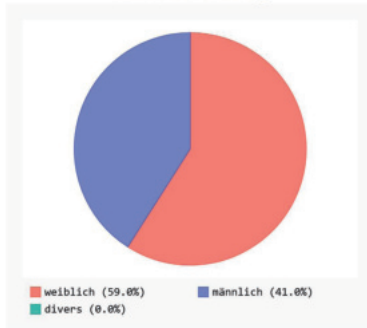


# Kommunale Kulturarbeit

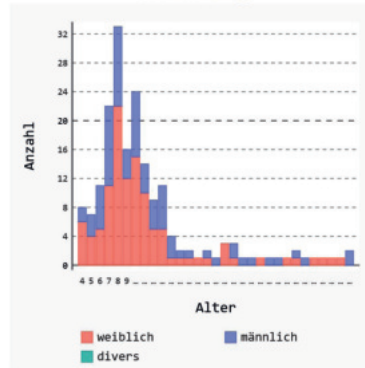
## Ferienprogramm Schlierachtal 2023

Im Jahr 2023 fand das Ferienprogramm mit 95 Veranstaltungen, die 74 Veranstalter angeboten haben, statt. Insgesamt nahmen 436 Kinder und Jugendliche an dem vielfältigen Programm teil. Die meisten Kurse wurden bei den jeweiligen Veranstaltern direkt gebucht. Die gezeigten Statistiken beziehen sich auf die Buchungen, die über die Homepage *ats.feripro.de* getätigt wurden.

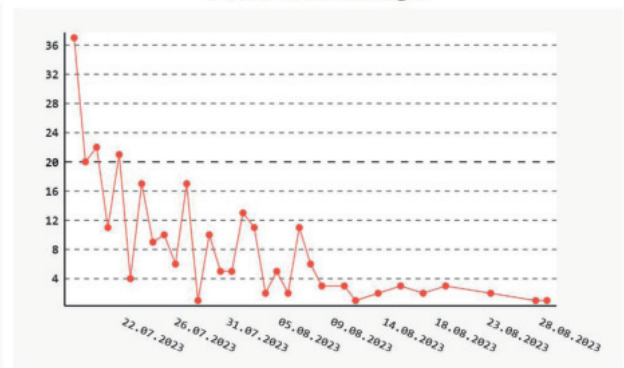
Geschlechterverteilung



Altersverteilung



Verlauf der Anmeldungen



# Kommunale Kulturarbeit

## Tag des offenen Denkmals 2023



Die Stadt Miesbach beteiligte sich 2023 wieder am „Tag des offenen Denkmals“ mit dem Kammerer Denkmal, das am Voglherd zu finden ist. Diesmal lautete das Motto: Talent Monument



# Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwahrt die schriftliche Überlieferung zur Geschichte des Ortes Miesbach und gemäß seinem Auftrag werden dem Archiv ständig Schriftgut der Stadtverwaltung, aber auch Karten, Pläne, Fotos und vieles mehr zugeführt. Das Archiv erfasst und übernimmt die Dokumente, sichert, erschließt und wertet sie aus, macht sie nutzbar und verwahrt sie dauerhaft.

## **Erfassung, Übernahme und Erschließung**

Das Bauamt, das Hauptamt, die Finanzverwaltung sowie das Standesamt Miesbach haben 2023 Akten an das Archiv abgegeben. Diese wurden übernommen, erfasst, gesichert und erschlossen.

Zudem hat das Archiv Urkunden, Dokumente und Fotos von Privatpersonen erhalten.

Eine wichtige Erschließungsarbeit im Jahr 2023 war und ist die Fortführung der Erfassung und Eingabe des Bestandes des sogenannten „Altarchivs“ – das sind die ältesten Quellen des Archivs, aus der Zeit der Grafschaft Hohenwaldeck und der Marktgemeinde, also zwischen 1501 - ca. 1918 – in das Archivprogramm ACTApro. Die Bestände sind die frühesten Zeugnisse des Marktes Miesbach und vermitteln vielfältigen Eindruck über das Leben in unserem Ort in früherer Zeit. Mittlerweile ist der Sammlungsbestand, der sich aus unterschiedlichsten Urkunden, Schriftstücken und Drucksachen zusammensetzt, in Bearbeitung.

Bisher sind insgesamt 16 lfm neu erschlossen worden.

Durch ein Findbuch kann der Benutzer den Bestand selbständig recherchieren.

## **Sichern und Erhalten**

Im Zuge der konservatorischen Erhaltung wurden weitere Bände des Miesbacher Anzeigers, Beschlussbücher wie auch wertvolle Amtsbücher aus den Beständen des Archivs gesichert und restauriert.

# Stadtarchiv

## Auswertung und Historische Bildungsarbeit

Das erste Jahresquartal stand im Zeichen der Vorbereitung zur Ausstellung „Das Haberfeldtreiben – Fakten und Mythos“, die ab 27. März 2023 im Waitzinger Keller gezeigt wurde. Hierzu gehörte die Erstellung der Texte, die Auswahl der Bilder und Textdokumente, wie auch der Ausstellungsstücke. Das Konzept der Texttafeln zur historischen Entwicklung und der daraus entstandene Mythos gehen auf Recherche des Stadtarchivs zurück. Das Begleitbuch zur Ausstellung mit einem Umfang von knapp 100 Seiten und vielen Bildbeispielen – mit einem ergänzenden 10-seitigen Beitrag zum Shitstorm – vertieft das Thema.

Während der Ausstellung wurden ergänzend Führungen angeboten, die regen Zuspruch fanden.

Die Ausstellung erweckte großes Interesse bei der Bevölkerung und auch das Begleitprogramm wurde sehr gut angenommen.



Das bereits im Herbst 2020 begonnene Projekt wurde im Jahr 2023 fortgesetzt: Die Befragung von Zeitzeugen zu persönlichen Erlebnissen, eingebettet in die örtliche Geschichte. Ziel ist es die Erinnerungen der älteren Bürger und Bürgerinnen zu sammeln und so Alltags- und Erinnerungsgeschichte lebendig und anschaulich für die Nachwelt zu erhalten.

Die Gespräche sind auf mittlerweile 22 Zeitzeugenberichte angewachsen und sollen auch weiter fortgeführt werden.



# Stadtarchiv

Im Zuge des Schülerprojektes „*Geschichte vor Ort. Themen der Regional- und Lokalgeschichte*“ im Leitfach Geschichte des Gymnasiums Miesbach für die Qualitäts-Phase 2020/22 konnte, wie bereits im Vorjahr, ein weiteres Miesbacher Heft als Nr. 36 veröffentlicht werden. Lorenz Schlager: Auf Spurensuche nach Zeugnissen des Ersten Weltkriegs in Miesbach lautet der spannende Titel des neuen, druckfrischen Heftes. Es kann im Kulturzentrum Waitzinger Keller erworben werden.



Das Stadtarchiv übernahm mit dem verantwortlichen Seminarlehrer Nicolas Klöcker die redaktionelle Betreuung der ausgewählten Arbeit. Sie diente als Vorbereitung zur Veröffentlichung des Miesbacher Heftes. Die zahlreichen historischen Fotos in diesem Heft stammen ausschließlich aus dem Stadtarchiv Miesbach.

## **Benutzerstatistik**

Die Besucherzahlen haben sich auf einem guten Niveau eingependelt. Stand 30.09.2023 bearbeitete das Archiv 150 Benutzungen zu einer Vielzahl an Forschungsanfragen zur Familiengeschichte, Nachlassangelegenheiten, heimatkundlichen und wissenschaftlichen Themenbereichen.

Barbara Wank  
Stadtarchiv



# Museum

Obwohl das Heimatmuseum für Besucher weiterhin geschlossen ist, hat sich im Jahr 2023 einiges getan.

## Zuwachs des Bestandes

Der Bestand des Heimatmuseums ist im Jahr 2023 um **84 Exponate angewachsen**. Davon entfielen auf Schenkungen 32 Exponate und 52 Exponate wurden angekauft.

Die **Ankäufe** sind allesamt mit der Stadtgeschichte verbunden und konnten zu deutlich günstigen Konditionen erworben werden. Ebenso wird darauf geachtet, die Sammlungen des Museums gebührend zu erweitern.

Am bedeutendsten war der Erwerb von 9 Gemälden des 2022 verstorbenen Malers Rudi Leitner. Aus dem Nachlass einer bedeutenden Miesbacher Familie konnten 40 Gegenstände erworben werden.

Bei den **Schenkungen** seien an erster Stelle drei Porträts genannt, die Personen aus der Familie Schieder zeigen. Drei Schaukästen mit Schmetterlingen bezeugen diese Sammelleidenschaft, die heute kaum mehr geläufig ist. Zuletzt sei noch erwähnt, dass die seit 12 Jahren als Leihgabe im Haus befindliche Fahne des VdK-Ortsvereins heuer als Schenkung in den Besitz des Museums übergegangen ist.

## Wert des Zuwachses

Insgesamt ist der Wert des Sammlungsbestands des Heimatmuseums um etwa € 8500,- angewachsen. Dabei entfallen auf die Ankäufe € 5260,33, der Rest würde für die Schenkungen anfallen.

**VdK-Fahne wird Museumstück**  
GESCHENK Ortsverband stellt historisches Objekt für Heimatmuseum zur Verfügung

VON SEBASTIAN GRAUVOGEL

Miesbach – Neugierige Blicke in die Fahne des VdK-Ortsvereins Miesbach sind jeder gewohnt. So hatte sie nicht nur bei Jubiläen, Jahrestagen oder am Volkstrauertag regelmäßig öffentliche Aufhänge, sondern im Schaukasten in der früheren Kriegsgeschichtsstelle in ebendiesem Gemeindefesthaus Wies am Miesbacher Bahnhofsgebäude sogar dauerhaft einen öffentlich gut sichtbaren Platz. Doch in den vergangenen Jahren findet die 1957 geweihte Fahne zunehmend ein Schicksal.

Mit dem Auszug der VdK-Kriegsflaggenstelle aus dem Gemeindefesthaus im Jahr 2011 kann sie nur noch bei besonderen Anlässen zum Vorschein. Zuletzt schufte sie es dann nicht mal mehr da ins Rampenlicht. „Es besteht leider kein Bedarf mehr dafür“, erklärt VdK-Kreisvorsitzende

Marianne Emmer. Deshalb habe man sich nun dazu entschieden, das historische Objekt in Sachkundigen Hände zu geben, als Geschenk an Miesbacher Heimatmuseum.

Doch während ein Platz im Museum anderorts eine Rückkehr auf die öffentliche Bühne bedeuten würde, ändern sich für die Miesbacher VdK-Fahne vorerst nicht viel. Da die Kreisstadt aktuell kein für alle mögliches Museum hat, bleibt auch der Fahne eine Anstellung bis auf Weiteres verwehrt. Wie Heimatler Alexander Langhuber auf Nachfrage erklärt, wird sie ins Depot im alten Heimatmuseum im Obergeschoss des Miesbacher Feuerwehrhauses wandern. Dort, nur wenige Meter Luftlinie von ihrem einst prominenten Standort im ehemaligen Gemeindefesthaus Wies entfernt, soll sie professionell konserviert werden. Flach ge-

lagert, lichtgeschützt und bei konstanter Temperatur und Luftfeuchtigkeit soll sie in ihrem aktuellen Zustand erhalten bleiben. Und der ist gut: wie Langhuber weiß: 1971 hatten sie schon einige Male

repräsentiert, in der der VdK als Anführer der Kreisversammlung eine bedeutende Rolle gespielt habe. „Wir freuen uns auf jeden Fall und sind dem VdK sehr dankbar, dass wir dieses Stück bekommen haben“, sagt Langhuber.

Emmer kann dem noch einiges mehr über die Geschichte betonen. So sei die Fahne auf ausdrücklichen Wunsch der Mitglieder beschafft worden und am 7. Juli 1957 unter der Patenschaft des Miesbacher Trachtenvereins geweiht worden. Noch vier Jahre vor der Fertigstellung des Mahnmals für die in Kriegen gefallenen Mitglieder im Wäldertal Park, eingeweiht wurde der VdK Miesbach bereits Ende Mai 1947 aus eigener „Notgemeinschaft“ aus einigen Miesbacher „Kriegsbeschädigten“, die sich trotz der Auflösung städtischer Besondere Kriegsgewerkschaften durch die Militärreg-

terung der Alliierten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs auf einer Hausbank trafen. Die Initiative, daraus einen neuen Verband zu formen, kam aus dem Kreis Rosenheim, wo sich bereits auf Kreisbene entsprechende Strukturen gebildet hatten. Die Bedeutung des VdK Miesbach wuchs mit der Zahl der aus Gefangenenlagern und Lazaretten zurückkehrenden Männer und der späteren Einbeziehung von Kriegsgewerkschaften und sozialen Sozialistinnen. All jenen war die Fahne ein Zeichen für ihren Zusammenhalt.

Damit ist es fast schon eine historische Verpflichtung, sie für die Nachwelt zu erhalten. Und sie bei nächstgelegener Gelegenheit auch wieder der Öffentlichkeit zu präsentieren, verspricht Langhuber: „Vielleicht passt sie ja in ein neueres, mehrfarbiges Wappen der Gemeindefesthaus.“



# Museum

Die Wertangaben der kostenlos erhaltenen Gegenstände wurden konservativ erhoben, sodass der tatsächliche Wertzuwachs sicher höher liegt.

## Einbindung des Zuwachses

Die Einbindung der Zuwächse in die Sammlungen des Heimatmuseums, die damit im Zusammenhang stehenden Recherchen und zudem die zeitintensiven Kontakte zu den Stiftern, sind Teil der Arbeit des Mitarbeiters im Heimatmuseum. Als Resultat wird aber eine Bereicherung der Sammlungen des Museums und damit des Vermögens der Stadt erreicht. Ausstellungen und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

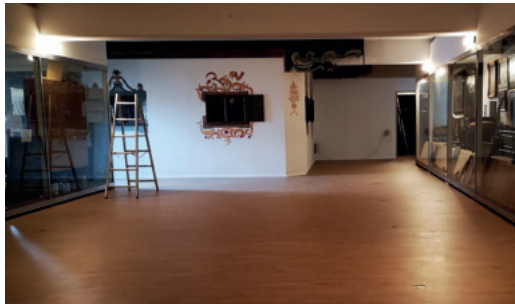


Um die Gotzinger Trommel, das Aushängeschild des Heimatmuseums, endlich wieder Interessierten zeigen zu können, wurde 2022 beschlossen, die Trommel in anderen Museen der Gegend zu präsentieren. Den Anfang macht nun seit Juli 2023 das Heimatmuseum Schliersee. Hier wird die Gotzinger Trommel in der eigens angefertigten Vitrine präsentiert. Für das Heimatmuseum in Schliersee ergab das prominente Exponat bereits einen deutlichen Besucheranstieg.

Ein Höhepunkt des Jahres war die große Ausstellung „Das Haberfeldtreiben – Fakten und Mythos“, welche im Frühjahr im Waitzinger Keller stattfand. Die Hauptarbeiten hatte Stadtarchivarin Barbara Wank zu leisten. Das Heimatmuseum war stärker bei der Präsentation der Museumsexponate involviert. Zudem wurden Führungen angeboten, die sehr gut nachgefragt wurden.

# Museum

Mit der Ausstellungsgruppe des Museumsvereins Miesbach e. V. wurde seit Jahresbeginn die Ausstellung „**Made in Miesbach: Druckereien – Hutfabriken – Molkerei**“ vorbereitet. Wie die erfolgreiche Schau des Vorjahres „Miesbach und seine Uhren Geschichte{n} aus fünf Jahrhunderten“ fand sie wieder im Foyer des Rathauses statt. Das Museum war heuer personell stärker einbezogen, was sich in der breiteren Themenauswahl niederschlug.



## Weitere Tätigkeiten

Weil eine aufwändige Depotlösung politisch nicht durchsetzbar war, behilft sich das Kulturamt mit kleineren Umgestaltungsmaßnahmen um eine verbesserte Raumnutzung zu erzielen. Dazu gehörte hauptsächlich die Entfernung der freistehenden Vitrinen, die sehr platzraubend waren. Stattdessen werden Schwerlastregale aufgestellt.

In Planung sind für heuer noch die Umsetzung einer digitalen Präsentation des Heimatmuseums. So sollen die wichtigsten Schätze und das Haus im Ganzen bald im World Wide Web zu finden sein.

Alexander Langheiter



# Museum



# Pressespiegel



## Gefühlsachterbahn zur Paarungszeit



Onlinemagazin

## Waldverjüngung durch Dialog



## Miesbach

**Autorin entführt ins Elbsandsteingebirge**  
Ins „Reich der wilden Felsen“ nimmt Reischristl Leser ins Elbsandsteingebirge mit: ins Eibensteingebirge.  
Am Donnerstag, 16. März, um 20 Uhr erzählt sie live im Waitzinger Keller in Miesbach von Streifzügen durch die Landschaft von Sagen, dem Kampfer im Nationalpark Sächsische Schweiz und Touren zu Felsenkämen und auf Tafelberg. 20 Uhr  
30.01.2023

Kulturpreis der Stadt Miesbach  
Regina Web



Buchpräsentation  
Als wir die Hölle ausgesessen  
Der Mythos Isidorus



## Das Wagnis hat sich gelohnt

BEZAUBERnde Legende vom Ozeanpianisten „Novecento“



Die verkaufte Braut  
Oper  
in drei Akten



## Onlinemagazin



## Mit Radio Plapperzahn zu den Perlen der Tiermusik

24.01.2023 | Ein Beitrag von Monika Ziegler | Getto Medien  
Radio Plapperzahn mit Stefan Murr und Heinz-Josef Braun.  
Foto: Isabella Krobisch

Kindertheater in Miesbach

Mit Ihrer rattscharfen Radio-Musik-Show „Radio Plapperzahn – Perlen der Tiermusik“ bringen Heinz-Josef Braun und Stefan Murr Kinder und Erwachsene lautstark zum Mitsprechen, Mithören und Mitsingen.

## Outdoorfilmfans sind geduldige Menschen



## „Format mit Zukunft“









Herausgeber: Stadt Miesbach - Kulturamt  
Schlierseer Str. 16, 83714 Miesbach. Tel. 08025 7000-0; info@waitzinger-keller.de; www.waitzinger-keller.de

Redaktion: Isabella Krobisch Gestaltung: Simone Pfab  
Fotos: Isabella Krobisch und von Veranstaltern

April 2023